TSV TETTNANG E.V.

BEWEGUNGSMELDER

NEWS
INFOS

ALLE VEREIN BASKETBALL FECHTEN FREIZEITSPORT FUSSBALL HANDBALL
KAMPFKUNST LEICHTATHLETIK REHA-SPORT TENNIS TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL

Die Jahreszeitschrift des TSV Tettnang e.V. **Ausgabe 36/2018**



Liebe Leserinnen und Leser

Für den Bewegungsmelder tragen alle zwölf TSV-Abteilungen zusammen, was sie das Jahr über bewegt und beschäftigt hat. Zusammen mit vielen Bildern von sportlichen und geselligen Anlässen ergibt sich so ein rundes Bild all dessen, was sich in einem ganzen Jahr in Tettnangs größtem Verein getan hat. Ein Thema beschäftigt den Verein durchgängig seit Jahren: Haben wir genug Kapazitäten in den unterschiedlichen Sportstätten, um unsere Angebote in einem verlässlichen Umfang und mit vertretbarem Aufwand für die Sportler zur Verfügung zu stellen? Ereignisse wie der Brand der Carl-Gührer-Halle im September 2013 und die Umwidmung der Stadthalle zur Notunterkunft für Flüchtlinge im Herbst 2015 trafen manche der Abteilungen ganz empfindlich. Bezeichnend für den TSV jedoch ist, dass die Mitglieder beides Mal einfach enger zusammenrückten, sich gegenseitig aushalfen und das Beste aus der Situation machten.

Ganz andere Auswirkungen für den Verein haben grundsätzlich fehlende Hallenkapazitäten. Auf dem Manzenberg wird dringend eine Halle gebraucht, darüber diskutieren die Tettnanger seit Jahren. Die Stadthalle wird den aktuellen Anforderungen einfach nicht mehr gerecht und mit der neuen Hallenordnung, die Ballsport stark einschränkt, auch nur noch begrenzt nutzbar. Der TSV würde gerne sein Angebot vor allem am Vormittag ausweiten, aber dann sind die Hallen vollständig von den Schulen belegt. TSV-Geschäftsführer Harald Franzen erzählt im Interview auf Seite 5, wie sich der Verein in diesem Dialog positioniert.

2017 hatte sich der Verein ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: 1000 Sportabzeichen sollten die Tettnanger ablegen, 42 sind es geworden. Ziel verfehlt? Nicht ganz - die 42 erreichten Abzeichen bedeuten eine Steigerung von 35 Prozent. Nicht schlecht, oder? Der TSV will dranbleiben und auch 2018 möglichst viele Menschen dazu motivieren, sich die Olympiamedaille des Freizeitsports zu holen.

Auch in den Abteilungen hat sich viel bewegt. Die Freizeitsportler haben im September mit einem Festakt den 30. Geburtstag gefeiert und im Oktober mit dem "Tag des Freizeitsports" gleich noch einen draufgelegt. Für den 20. Oktober 2018 ist eine weitere Auflage geplant.

Sportliche Erfolge gab es in vielen Abteilungen. Ein markanter Erfolg war mit dem Meistertitel der Kreisliga A der Aufstieg der Fußball-Herren in die Bezirksliga. Andere im TSV mussten um den Klassenerhalt bangen oder sogar einen Abstieg hinnehmen. Aber so ist das im Leben eines Sportlers! Gut, wenn die Gemeinschaft bereit steht und hilft, einen Misserfolg abzufedern und aufzufangen.

Das Leben hält eben auch schwierige Momente oder traurige Ereignisse bereit, diese Erfahrung machten die Fußballer im Spätsommer, als sie sich für immer von Fußball-Urgestein Werner "Bobe" Boos verabschieden mussten. Und im März 2018 verstarb TSV-Ehrenmitglied Günther Maurer, der nicht nur im Jugendbereich der Abteilung Fußball Maßgebliches geleistet hatte, sondern mit der Idee zur Gründung der Abteilung Freizeitsport der regionalen Sportlandschaft auch einen wegweisenden Impuls gegeben hat.

Nun wünschen wir Ihnen eine anregende und gute Lektüre mit der aktuellen Ausgabe des Bewegungsmelders und in diesem Sinne immer eine gute Zeit mit ihrem Sportverein.

Ihr Vorstand des TSV Tettnang

Inhalt

TSV Gesamt..... 4
Abteilungsübersicht..... 10
Basketball 12
Fechten 14
Freizeitsport 16
Fußball 24
Handball 30
Leichtathletik 34
Reha-Sport 40
Kampfkunst 42
Tennis 44
Tischtennis 46
Turnen/LTG 52
Volleyball 62
Spielregeln 66

Impressum

Herausgeber:
TSV 1848 Tettnang e.V, Hopfenstraße 8, 88069 Tettnang.

Redaktion & Layout:
Angela Schneider, 88069 Tettnang

Titelbild: Silvesterlauf 2017, Alfward Farwer

Druck:
Bodensee Medienzentrum, Tettnang – Eine Marke der ASTOV-Gruppe
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang
Telefon 0 75 42/53 08-0, hans-joachim.geiger@astov.de

Auflage: 2500 Exemplare



TSV-Vereinsheim
am Riedsportplatz

Vereinswirtin:
Olga Helm
Reservierungen über
Telefon: 01 60/94 12 16 36

Sportversicherung im TSV
Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tettnang

Sparkassen-Versicherung
Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tettnang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 0 75 42/93 82 30, Fax 93 82 324

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

TSV TETTNANG E.V.

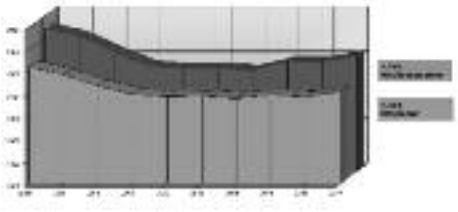
Sportkreis Bodensee e.V. WLSB REGIONAL
SEMINARE IN IHRER REGION
www.sportkreis-bodensee.de

- **Brennpunkte im Vereinssteuerrecht**
  03.05.2018 - 18:30 - 21:30 in Meckenbeuren
- **WLSB Bauberatung**
  14.06.2018 zwischen 14:00 - 18:00 in Ailingen nach Vereinbarung
- **Wissenswertes über das Onlineportal "MeinWLSB“**
  17.07.2018 - 18:30 - 21:30 in Tettnang
- **Ehrenamt - das macht Spaß!**
  18.10.2018 - 19:30 Uhr - 21:30 in Friedrichshafen

Mitglieder bleiben ihrem TSV treu

Der TSV wächst im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 2640 Mitgliedschaften, das sind 58 mehr. Tettnangs größter Verein hat damit aktuell 2423 Mitglieder.

Die Abteilungen Freizeitsport und Turnen lieferten sich zum Meldeschluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Größe: 659 Mitglieder hat Freizeitsport, dicht gefolgt von Turnen mit 658 Mitgliedern. Den beiden Großen sind die Fußballer mit 653 Mitgliedern aber dicht auf den Fersen. 18 Mitglieder halten der kleinsten Abteilung im TSV die Treue, das sind die Basketballer. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied, das diesen Sport bei uns im Freizeitberich ausüben möchte", wirbt TSV-Geschäftsführer Harald Franzen für diesen Ballsport.



Die Turnabteilung erntet auch in diesem Jahr die Früchte ihrer kontinuierlichen Arbeit und verzeichnet mit 48 neuen Mitgliedern den größten Zuwachs. Auch die Handballer und die Fußballer freuten sich über jeweils 15 Neuzugänge, wobei bei beiden Abteilungen die Steigerung aus dem Kinder- und Jugenbereich kommt. Ihren Vorjahresverlust von 13 Mitgliedern konnten die Fechter teilweise schon wieder wettmachen: Sieben Sportler entschieden sich für diese Abteilung, die Fechter sind gut zurück in der Stadthalle angekommen und bieten damit vor Ort in Tettnang eine attraktive Sportart an.
Insgesamt zeigt sich, dass der TSV im Kinder- und Jugendbereich ein verlässlicher und attraktiver Anbieter ist, die Beitrittszahlen sind hier seit Jahren gut. Dennoch schlägt das Herz von Harald Franzen auch für all jene Abteilungen, die jenseits der Trends eine gute Figur abgeben und fachlich fundierte Angebote für alle Altersklassen machen. Wer im Sportverein leistungsbetont Sport machen möchte, ist beim TSV ebenso richtig wie all jene, für die Freude an der Bewegung im Vordergrund steht. Und das Gemeinschaftserlebnis, das gibt's obendrauf.



Es fehlt an Hallenkapazitäten



Bringen die gut 1000 Unterschriften derer, die sich für eine neue Halle am Manzenberg aussprechen (von links): Kerstin Mommsen-Rocker, TSV-Geschäftsführer Harald Franzen, Thomas Schalk, Kerstin Wattenbach und Bianka Mosch, rechts Bürgermeister Bruno Walter. *Bild: Mark Hildebrandt, Schwäbische Zeitung*

Eine Elterninitiative hat Unterschriften für eine neue Sporthalle am Manzenberg gesammelt, das Thema ist auch für den TSV wichtig, um seine Angebote aufrechterhalten zu können. Was den Verein sonst noch umtreibt, erzählt Geschäftsführer Harald Franzen.

Für den TSV lag 2017 ein Schwerpunkt darin, Menschen anzusprechen, die bisher wenig oder keinen Sport treiben. Wie sehen die Themen für 2018 aus?
Wir werden dieses Thema vorantreiben, um die Menschen in Tettnang nachhaltig zur Bewegung zu aktivieren. Unser Angebot zum Thema Sportabzeichen werden wir auch dieses Jahr fortschreiben und laden alle ein, es anzugehen.

Ist es schwierig geworden, junge Menschen für die Übernahme eines Amtes im TSV-Vorstand zu gewinnen? Können Sie da ruhig schlafen?
In den Abteilungen klappt das recht gut. Je größer aber die Abteilung, desto schwieriger wird es, da die Anforderungen wie auch die Verantwortung wachsen. Im Hauptverein ist die Luft allerdings sehr dünn, da sich die Aufgaben nicht mehr um den Sport an sich bewegen, sondern hier Strategien und organisatorische Leitplanken für den gesamten Verein festgelegt werden müssen. Aktuell suchen wir aktiv eine Entlastung für unseren Kassier Eduard Miller und wissen, dass wir diese Aufgabe nicht mehr im Ehrenamt stemmen können. Hierzu werden wir bis Ende 2018 die Strukturen festlegen, wie wir an dieser Stelle eine Entlastung im Vorstand bekommen.

Der TSV kann mit seinen unterschiedlichen Sportangeboten viele Kinder und Erwachsene ansprechen, aber die Hallenkapazitäten sind knapp. Wo drückt der Schuh in Tettnang?
Uns fehlen Hallenzeiten, um den Kinderbereich bis 19 Uhr abzudecken. Hier hatten wir in den vergangenen Jahren den größen Zulauf. Im Winter und bei schlechtem Wetter fehlt vor allem den Fußballern eine ausreichend verlässliche Trainingsmöglichkeit. Für die Erwachsenen fehlen uns Gymnastikräume, um Sportangebote in kleinen Gruppen, auch tagsüber für Schichtarbeiter und Teilnehmer in Elternverantwortung, anbieten zu können. Das ist ein Schwerpunkt im neuen Hallenkonzept, um die Kapazitäten und Möglichkeiten zukunftsweisend gestalten zu können.

Im Zuge der Etablierung von Ganztagsschulen vernetzen sich Schule und Verein immer stärker. Wo geht der Weg hin?
Strategisch haben wir uns beim Württembergischen Landessportbund über die Möglichkeiten informiert und sind über den Sportkreis Bodensee in ständigem Kontakt. Uns fehlt aber die Möglichkeit, tagsüber überhaupt die Sportstätten nutzen zu können. Die Vereine sollen ja ein zusätzlichen Angebot außerhalb der Kernstunden anbieten können und nicht den Sportunterricht als günstige Lehrkraft verbindlich ersetzen. Erste Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Sportinfrastruktur in der Stadt – die ist aktuell während der Schulzeiten nicht gegeben. Die Petition für eine neue Sporthalle war ein klares Signal dazu. Auch die Finanzierung dieses Angebotes durch die Schulen ist aktuell nicht gegeben beziehungsweise haben sich die Schulen für einen anderen Weg entschieden. In Städten, die hier massiv finanziell unterstützen, gibt es langfristige Maßnahmen. Ehrenamtlich ist so etwas nicht zu stemmen.

Mitgliedsantrag

TSV 1848 Tettnang e. V.
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4

88069 Tettnang

Bitte füllen sie für einen vollständigen Mitgliedsantrag auch die erforderliche Datenschutzerklärung **auf der Rückseite** nach EU-DSGVO 2016/679 und BDSG 2018

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im TSV 1848 Tettnang e. V.

Name : _____ Geschlecht: ☐W ☐M ☐I

Vorname : _____ Abteilung:

Straße : _____ ☐ Basketball ☐ Leichtathletik

PLZ / Ort : _____ / _____ ☐ Fechten ☐ Reha-Sport

Geburtsdatum : _____ ☐ Freizeitsport ☐ Tennis

Telefon : _____ ☐ Fußball ☐ Tischtennis

E-Mail : _____ ☐ Handball ☐ Turnen

☐ Kampfsport ☐ Volleyball

Bezeichnung Gruppe: _____

Datum : _____ Unterschrift: _____

Sie sind bereits Mitglied in einer anderen Abteilung des TSV 1848 Tettnang e. V.?

☐Basketball ☐Fechten ☐Freizeitsport ☐Fußball ☐Handball ☐Kampfsport
☐Leichtathletik ☐Reha-Sport ☐Tennis ☐Tischtennis ☐Turnen ☐Volleyball

☐Mein Ehepartner ist bereits Mitglied (Name, Vorname): _____

☐Dies ist das dritte Kind, das ich anmelde.

Name 1. Kind: _____

Name 2. Kind: _____

Ich kenne die Möglichkeit, die Vereinssatzung online unter www.tsv-tettnang.de, beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand einzusehen.
Ich weiß, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft nur zum Jahresende unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum in schriftlicher Form möglich ist und die Formulare unter www.tsv-tettnang.de oder beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand zu erhalten sind.

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige den TSV 1848 Tettnang e. V. die anfallenden Jahresbeiträge (Hauptverein und Abteilungen) jeweils **bei Fälligkeit** von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die Lastschrift einzulösen.

Kontoinhaber : _____

Kreditinstitut : _____

IBAN : _____

BIC : _____

Datum : _____

Unterschrift : _____

Hinweis:
Ich kann innerhalb von 8 Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung der per Lastschrift eingezogenen Zahlungen zurückverlangen.
Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Auf der Rückseite geht es weiter um den Mitgliedsantrag vollständig & rechtsgültig auszufüllen.

gültig ab dem 02.04.2018

Download über QR-Code als ausfüllbares Formular.

Mitgliedsantrag

bei Kindern und Jugendlichen

Als Erziehungsberechtigte/r der/s jugendl. Antragstellerin/s bin ich mit ihrem/seinem Eintritt in den TSV 1848 Tettnang e.V. einverstanden und bürge selbstschuldnerisch für entstehende Verbindlichkeiten.

Datum, Ort: _____ Unterschrift: _____

schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Mitgliedsantrag angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Mitgliedsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im Folgenden Abschnitt **freiwillig** für die Dauer ihrer Mitgliedschaft erteilen.

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken:
Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden. Kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

☐ Ich willige ein, dass Bilder, auf denen ich oder mein Kind im Rahmen des Vereinszwecks zu erkennen sind, der TSV 1848 Tettnang e. V. zur Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf und dafür kein Anspruch auf Honorar besteht.

☐ Ich willige ein, dass sportliche Ergebnisse zusammen mit meinem Vor- und Zunahmen von mir oder meinem Kind im Rahmen des Vereinszweckes veröffentlicht werden dürfen.

☐ Ich willige ein, dass sportliche Ergebnisse zusammen mit meinem Vor-, Zunahmen und je nach Sportfachverband notwendigen weitern Daten von mir oder meinem Kind im Rahmen des Vereinszweckes an Sportverbände weitergegeben werden dürfen.

Ort, Datum: _____

_____ _____

Unterschrift des Mitglieds
oder des 1. gesetzl. Vertreters

bei Kindern zwingend Unterschrift des 2. gesetzlichen Vertreters

Rechte des Mitgliedes oder deren gesetzliche Vertreter:

Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht
Sie sind gemäß § 34 BDSG jederzeit berechtigt, gegenüber dem TSV 1848 Tettnang e. V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 35 BDSG können Sie jederzeit gegenüber dem TSV 1848 Tettnang e. V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den TSV 1848 Tettnang e. V. übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.tsv-tettnang.de oder beim TSV-Vorstand bzw. beim entsprechenden Abteilungsvorstand.

Für interne Vermerke:

Erfasser : _____ Unterschrift Erfasser: _____

Datum : _____ Mitgliedsnummer : _____

gültig ab dem 02.04.2018

Verein bedankt sich mit Palmsonntagessen



Das Palmsonntagessen ist der Dank des Vereins an all die vielen engagierten Mitglieder und seine Ehrenmitglieder, aber auch an Gäste, die etwas für den TSV getan haben. So ergibt sich die Gelegenheit, einander kennenzulernen und ein paar gesellige Stunden miteinander bei gutem Essen und anregenden Gesprächen zu verbringen.

TSV unterstützt auch 2018 bei Sportabzeichen

Der TSV hatte sich für 2017 ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und es in Tettnang auch intensiv beworben: 1000 Tettnanger sollten ein Sportabzeichen ablegen. 42 sind es schließlich geworden. Für TSV-Geschäftsführer Harald Franzen ist das dennoch ein Erfolg: „Die absolute Zahl sagt nicht alles aus. Entscheidend ist, dass wir eine Steigerung von 35 Prozent erreicht haben“, führt er aus. Die Anzahl der abgelegten Sportabzeichen sei im Sportkreis Bodensee insgesamt seit Jahren rückläufig. „Diesem Trend wollen wir engegensteuern“, erklärt er die Maßnahme. Das sei natürlich eine längerfristige Geschichte und würde sicher auch erst mit einem längeren Atem Wirkung entfalten. Vor allem wünscht sich Harald Franzen, dass sich die Schulen von der Idee anstecken lassen, dass Kinder und Jugendliche die „Medaille des Breitensports“ ablegen. Das könne man zum Beispiel gut mit den Bundesjugendspielen oder Sporttagen, die manche Schulen veranstalten, verbinden.

Der TSV jedenfalls wird willige Sportler, seien sie Vereinsmitglied oder nicht, bei der Abnahme des Sportabzeichens unterstützen. Das ist vor allem dann nützlich, wenn man nicht recht weiß, wie, wann und wo man was trainieren soll. Hier stehen vor allem die Leichtathleten und die Freizeitsportler mit Rat und Tag zur Seite. Und: In Gesellschaft trainiert es sich gleich viel einfacher!

Wer mitmachen möchte, findet alle nötigen Informationen auf der Seite des Deutschen Olympischen Sportbundes inklusive einer personalisierten Prüfkarte: **splink.de** oder auf Facebook: **www.facebook.com/splink**.

So kommen Sportverein und Schule zusammen

Der Sportkreis Bodensee hat seit Herbst 2017 eine Koordinierungsstelle Sportverein-Ganztagsschule. Ansprechpartner für Sportvereine und Schulen ist Lutz Geisler.

Als ehemaliger Lehrer und Vorsitzender des Radsportvereins Seerose bringt er beste Voraussetzungen mit. „Die veränderte Schullandschaft hin zu mehr Ganztagsschulen bedeutet für die Sportvereine, dass neue Möglichkeiten entwickelt werden müssen, Sportvereine und Schulen zusammenzubringen“, sagt Eveline Leber, Präsidentin im Sportkreis Bodensee. So soll einerseits dem Bewegungsmangel der Schülerinnen und Schüler abgeholfen werden, andererseits den Sportvereinen die Möglichkeit gegeben werden, die verloren gegangene Verbindung zu Schule und Schülern durch gezielte Unterrichts-und Trainingsangebote wieder herzustellen.

„Lernen in der Ganztagsschule bedeutet einen besseren Zugang zu Bildungsangeboten im außerschulischen Bereich durch Kooperationen mit Vereinen und Institutionen. Die Beteiligung der Sportvereine an den Ganztagschulen gibt beiden Seiten eine Reihe von Vorteilen“, so Eveline Leber weiter. Aktuelle Untersuchungen hätten ergeben, dass Kinder und Jugendliche



Lutz Geisler mit Sportkreispräsidentin Eveline Leber und Ann-Kathrin Bührer vom WLSB (von links). *Bild: Sportkreis Bodensee/Gunthild Schulte-Hoppe*

täglich rund neun Stunden ihrer Wachzeit im Sitzen verbringen – die meiste Zeit sitzen sie in der Schule. Deshalb hat es sich der Württembergische Landessportbund (WLSB) zum Ziel gesetzt, Sport und Bewegung in den Schulalltag zu integrieren. Was viele Vereinsverantwortlichen noch nicht wissen: Über die Kooperationen Schule-Sportverein hinaus gibt es weitere Fördermöglichkeiten für Vereine, die sich in Schulen engagieren.

Die neu geschaffene Koordinierungsstelle, die vom WLSB gefördert wird, ist als Schnittstelle gedacht. „Es geht darum, Schulen, Sportvereine und die Kommunen als Schulträger zusammenzubringen“, sagt Lutz Geisler über seine neue Aufgabe. „Es geht auch darum, Informationen über neueste Entwicklungen, Gesetze und Möglichkeiten der Finanzierung solcher Kooperationen gezielt weiterzugeben und individuell zu bewerten.“ Um die weitere Vorgehensweise zu besprechen, hat sich WLSB-Vertreterin Ann-Kathrin Bührer mit Lutz Geisler und Eveline Leber getroffen. Im ersten Schritt will er den Bedarf an den Schulen abfragen und dann den Kontakt zu Sportvereinen herstellen, deren Angebote in Frage kommen könnten.

Für weitere Informationen steht Lutz Geisler gerne zur Verfügung:
E-Mail: lutz.geisler@sportkreis-bodensee.de,
Telefon: 07541/56340.

Bewegung und Spaß für alle Generationen

Über einen ganzen Tag hinweg, den „Tag des Freizeitsports“, haben in den Räumlichkeiten des Gymnasiums samt Halle, in der Carl-Gührer-Halle, im Manzenbergstadion und im Tettnanger Wald vielseitige Angebote stattgefunden. Unter anderem auch ein Nordic-Walking-Angebot mit einem echten Weltmeister.



Weltmeisterlich walken können die Teilnehmer dieses Workshops: Michael Epp ist amtierender Nordic-Walking-Weltmeister und hat für jeden nützliche Anregungen parat.

Veranstalter des Tags des Freizeitsports ist der Turngau Oberschwaben gewesen. Ausrichter war der Turn- und Sportverein Tettnang TSV, der mit rund 25 Helfern mitgeholfen hat. Die Finanzierung des Tags des Freizeitsports hat weitgehend der Turngau übernommen. Kleine Unkostenbeiträge um die 3 Euro für einzelne Angebote steuerten die Teilnehmer bei. Der TSV hat sich personell und an der Werbung beteiligt. Anlass war der 30. Geburtstag der Abteilung Freizeitsport, man wollte zeigen, wie vielfältig das Angebot ganz allgemein ist.
Vizepräsidentin Freizeitsport, Hanne Kraus vom Turngau Oberschwaben, war ebenso vor Ort wie Jugendpräsident Winfried Hugger. Beide zeigten sich optimistisch für mögliche weitere Veranstaltungen dieser Art, vielleicht dann mit noch mehr Teilnehmern. „Das ist eine Premiere, muss erst einmal ankommen und bekannt werden, dann können wir weitere Veranstaltungen angehen“, prognostizierte Kraus. Viele Teilnehmer waren aus der Region, ja aus dem ganzen Turngau angereist. Zwei ältere Damen aus Weingarten genossen die Sonne und fragten sich, was wohl unter einem „Boot-Camp“ zu verstehen sei. Sie lobten auf Nachfrage die Angebote – aber auch die Bewirtung, die Betreuung und die Atmosphäre.

Vom Weltmeister lernen

Ein besonderer Attraktionspunkt war das angebotene Nordic-Walking-Training mit Weltmeister Michael Epp. Drahtig, agil, aufmerksam, überaus freundlich und ansteckend gut drauf, so brachte der amtierende Weltmeister im Nordic Walking die Läufer zunächst im Manzenbergstadion in Bewegung.
Michael Epp hat seine Frau Karin und auch einige aus seiner Fangemeinde mitgebracht. Rund 20 Teilnehmer aus unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen haben sich schließlich eingefunden, um vom Weltmeister zu lernen. Epp zeigte von „Trockenübungen“ mit und ohne Stöcken bis hin zum tatsächlichen Lauf im Tettnanger Wald das ganze Programm. Vom TSV beim Training im Wald begleitet wurde die Gruppe von TSV-Nordic-Walker Ralf Braun. Bemerkenswert: Alle Teilnehmer blieben gut gelaunt. Anmerkungen und Anregungen gab es für jedes Niveau, denn wie von Epp angekündigt, wurden die Tipps auch in der Bewegung direkt umgesetzt und kontrolliert. „Damit das von vorneherein klar ist: ich sehe alles“, versprach Epp – und hielt offensichtlich sein Versprechen. So hat sich mancher doch einige nützliche Anregungen von diesem besonderen Walking-Nachmittag mitnehmen können.
In den Klassenräumen des Gymnasiums trainierte derweil eine Seniorengruppe mit Elisabeth Buhmann Sturzprävention, während es in der Carl-Gührer-Halle einen Spaß- und Bewegungsparcours für Kinder gab. Von der Hüpfburg bis zum Seilschwingen hatte die Abteilung Turnen hier einiges aufgebaut.
Geschäftsführer Harald Franzen zeigte sich von der Vielfältigkeit der Angebote begeistert. Das fand auch Norbert Sinnstein, stellvertretender Abteilungschef der Freizeitsportler. „Unglaublich, was da an unterschiedlichen und interessanten Übungen geboten wurde – und mit wie viel Engagement. Vieles habe ich selbst so noch nie gesehen.“ Der TSV hat sich übrigens inzwischen für den Termin einer weiteren Auflage entschieden: Am 20. Oktober 2018 gibt es wieder einen Tag des Freizeitsports. Das Angebot ging vom Powertraining „Functional Fitness“ über „Line-Dance“, „Qi Gong“ oder „Poi-Jonglage“, einer Spinning-Bewegung mit zwei Bällen oder Stoffstücken am Band oder der Kette, dem Spiel mit der Zentrifugalkraft. „Sportstacking“, der Fitnessparcours und die Kinderaktionen fanden den ganzen Tag lang statt. Am Nachmittag bewegte sich eine Gruppe bei „Aerobic im Dreivierteltakt“, während Juliana Miehle eine ganze Schar in Halle Drei zum „Pezzi-Drumming“ versammelt hatte. Zu flotten Pop- und Rock-Klängen wurde sich bewegt – und zwischendrin auf die großen Gymnastikbälle eingetrommelt, mit richtigen Drum-Sticks und offensichtlich einer Menge Rhythmus- und Bewegungsfreude.
Sinnstein betonte, dass die Veranstaltung bestens zum 30-jährigen Jubiläum der Freizeitabteilung passe. Dankbar sei man der Stadt Tettnang für die Unterstützung durch Bereitstellung der Räumlichkeiten.
(Text und Bilder (2): Olaf E. Jahnke, Schwäbische Zeitung Tettnang)



Juliana Miehle (rechts) versammelt eine Gruppe zum „Pezzi-Drumming“, wobei die gelungene Verbindung von Rhythmus und Bewegung durch das Trommeln auf die großen Gummibälle bei den Teilnehmern für jede Menge Spaß sorgt.











ORGANIGRAMM

Postanschrift:
TSV 1848 Tettnang e.V.
Hopfenstraße 8
88069 Tettnang

Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tettnang.de. Ihre E-Mail an den Vorstand bitte an:
✉ **info@tsv-tettnang.de**

TSV VORSTAND






Harald Franzen **Eduard Miller** **Elke Schömezler** **Thomas Belikan**

Harald Franzen (Geschäftsführer) · ☎ 0 75 42/44 19
Eduard Miller (Referat Finanzen) · ☎ 0 75 42/70 16
Elke Schömezler (Referat Gesellschaft & Soziales) · ☎ 0 75 42/5 43 23
Thomas Belikan (Schriftführer) · ☎ 0 75 42/93 98 33
TSV-Infotelefon: ☎ 0 75 42/92 90 33
Ehrenvorsitz: *Dieter Jung* · ***Beiräte:*** *Siegfried Merath (WLSB-Zuschüsse), Manfred Boos (Bauwesen), Rainer Heinzelmann (Gesamtjugendvertreter)*

DIE ABTEILUNGEN

Hier sind die Ansprechpartner jeder Abteilung aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf unserer omepage www.tsv-tettnang.de bei der jeweiligen Abteilung unter dem Link "Organigramm".

Legende:
AL - Abteilungsleiter, St. AL - stellvertretender Abteilungsleiter, ÖA - Öffentlichkeitsarbeit, SF - Schriftführer, JL - Jugendleiter

BASKETBALL




Steve Steiger **Daniel Dragheim**

Steve Steiger (AL) · Säntisstraße 19 · 88099 Neukirch
☎ 01 70/3 17 82 91 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com
Daniel Dragheim (stv. AL) ·Biggenmoos 9/1· 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/40 93 49 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com
Johann Straßner (Kasse) · Heidachstraße 20 · 88079 Kressbronn
☎ 01 76/22 35 35 91 · ✉ tsv.tettnang.basketball@gmail.com

FECHTEN




Ludwig Stolberg **Wilhelm Neumeister**

Ludwig Stolberg (Referat Geschäftsführung)
☎ 01 70/5 20 29 79 · ✉ ludwig.stolberg@gmail.com
Maik Dreher (Referat Finanzen)
☎ 01 72/7 32 88 85 · ✉ maik.dreher@mail.com
Wilhelm Neumeister (Referat Sportliche Entwicklung und Jugend)
☎ 01 76/48 33 00 88 · ✉ wilhelm.neumeister@aol.com

FREIZEITSPORT






Siegfried Brugger **N. Sinnstein** **W. Meschenmoser** **Heidi Krohmer**

Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 43/78 44 · ✉ siegfriedbrugger@web.de
Norbert Sinnstein (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ sinnstein@t-online.de
Wilhelm Meschenmoser (Kasse) · Leimgrube 31 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 54 82
Heidi Krohmer (SF) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41/97 17 95 · ✉ heidi.krohmer@t-online.de

FUSSBALL





Peter Nistl **Karin Rasch-Boos** **Florian Rosczyk**

Peter Nistl (AL) · Langenargenerstr. 14 · 88069 Tettnang
☎ 01 70/3 37 16 39 · ✉ tsv-tettnang@web.de
Karin Rasch-Boos (St. AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 71/5 27 16 49 · ✉ kaboos@t-online.de
Florian Rosczyk (Kasse) · Zimmerberg 2/1 · 88069 Tettnang
☎ 01 73/6 10 74 78 · ✉ kasse.abt.fussball.tsv.tt@gmail.com

HANDBALL





Matth. Werner **Tobias Abele** **Valentin Hirsch**

Matthias Werner (AL) · Georgstr. 5/2 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/4 01 94 18 · ✉ matthias.werner85@gmx.de
Tobias Abele (Kasse) · Hochstr. 17 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 51 84 44 · ✉ tm.abele@web.de
Valentin Hirsch (JL) · Föhrenweg 7 · 88085 Langenargen
☎ 01 71/7 47 66 45 · ✉ valentin.hirsch@web.de

LEICHTATHLETIK






Niklas Wolf Bernd Kawälde Judith Wolf Edwin Bochtler

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ n.wolf@online.de
Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/9 47 82 83 · ✉ kawaelde@gmx.de
Judith Wolf (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de
Edwin Bochtler (EDV, Geräte) · Anemonenweg 14 · 88074 Meckenb.
☎ 0 75 42/42 76 · ✉ edwin.bochtler@t-online.de

REHA-DIABETES




Viktor Schäfer Wolfgang Rieg

Viktor Schäfer (AL) · Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/ 14 33
Wolfgang Rieg (St. AL) · St.-Gallus-Straße 29 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/9 61 86 15

REHA-HERZSPORT






Rene Dietrich A. Benkler Leo Krotzmann Josef Marzini

Rene Dietrich (AL) · Ravensburger Straße 27 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/93 99 55
Adalbert Benkler (St. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42/2 23 97
Leo Krotzmann (Kasse) · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43/79 20
Josef Marzini (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ / Fax: 0 75 43/67 10

KAMPFKUNST




WR Schepkowski Jo Schober

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen · ☎ 0 75 41/3 25 51 · ✉ wrschepkowski@yahoo.de
Jasminka Schepkowski (Kasse)
Erol Orhan (Trainer Tae-Kwon-Do)
Jo Schober (Trainer Aikido)
☎ 01 51/23 45 30 99 · ✉ josef.schober@web.de

TENNIS




Siglinde Roman Gerhard Fischer

Siglinde Roman (Geschäftsführung) · Wilhelmstraße 1
88069 Tettnang · ☎ 0 75 42/87 97 · ✉ s.roman@t-online.de
Gerhard Fischer (ÖA, Internet, Finanzen) · Domänenstraße 33 ·
88069 Tettnang · ☎ 0 75 42/61 20 · ✉ gd.r@tdmail.de

TISCHTENNIS






Siegfried Merath Karl Knöpfler Reinhold Rehm Holger Hübner

Siegfried Merath (AL) · Loretostraße 48 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 28 79 · ✉ siegfried.merath@gmail.com
Karl Knöpfler (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/62 26 · ✉ karlknoepfler@web.de
Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 11 69 · ✉ rehm.rebhalde@t-online.de
Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger Str.70 · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/ 50 94 91

TURNEN






Oliver Schneider Elke Schömezler Gerhard Eschrich Julia Rieger

Oliver Schneider (Geschäftsführer) · 88069 Tettnang
☎ 01 79/3 98 19 95 · ✉ tsv.turnen@gmx.de
Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung) · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 43 23 · ✉ elke.schoemezler@gmx.de
Gerhard Eschrich (Finanzen) · 88069 Tettnang
☎ 0 75 42/5 35 74 · ✉ u.eschrich@gmx.de
Julia Rieger (Öffentlichkeitsarbeit) · 88069 Tettnang
☎ 01 76/23 96 41 87· ✉ julia_zwisler@web.de

VOLLEYBALL






Bernd Neumann Andreas Matzke Bernd Solf Matthias Rau

Bernd Neumann (AL) · Belchenstr. 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41/8 21 80 · ✉ neumann.bernd@gmx.de
Andreas Matzke (St. AL) · Alpenstr. 20 · 88045 Friedrichshafen
☎ 01 76/84 72 39 76 · ✉ andreas.matzke@bodenseekreis.de
Bernd Solf (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettnang
☎ 0 7542/5 14 12 · ✉ bernd.solf@arcor.de
Matthias Rau (SF) · Unterwolfertsweiler 23/1 · 88069 Tettnang
✉ matthias@familie-rau.net



BASKETBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Herren	Mo., 18:30 - 20:00 (April bis Oktober)	CGH						●	●	●	●	
	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	
Jugend	Do., 17:00 - 18:30 (November bis März)	CGH					●	●				
	Do., 18:30 - 20:00 (April bis Oktober)	CGH					●	●				

CGH - Carl-Gührer-Halle | BS - Berufsschule | AMH - Albert-Merglin-Halle
Weitere Informationen zu den Trainingszeiten in Friedrichshafen entnehmen Sie bitte der Seite www.pirates-basketball.de.

News



Basketball-Herrenteams mit neuen Trainern

Auch in der Saison 2017/2018 spielt die Spielgemeinschaft des VfB Friedrichshafen und des TSV Tettnang wieder gemeinsam Basketball. Wie auch schon im Vorjahr meldete man zwei Herrenteams.

Die erste Mannschaft wurde für die Bezirksliga und die zweite Mannschaft für die Kreisliga A gemeldet. Hinzu kommen im Spielbetrieb noch die U18-Jugendmannschaft, welche nach ihrem letztjährigen Aufstieg in der Landesliga antritt.
Die Trainer der Herren 1 (Thomas Häuptle), Herren 2 (Güray Sevener, Ilja Kulisidi) und der U18 (Thomas Vowinkel) starteten dann nach anstrengender Vorbereitung mit ihren Teams in die Saison 2017/2018.



Von hinten und links: Ilja Kulisidi (Co-Trainer), Mirko Kajszczak, Alessio Paoletti, Murat Barlas, Jan Kordecki, Alexander Ostapuk, Adil Can Gökcin, Dominik Saar, Daniel Dragheim, vorne von links: Simone Rotundo, Murat Gökay Sevener, Lennox Furtado, Steve Steiger, Güray Sevener (Trainer).

Herren 1

Das Team der BG Bodensee 1 spielt in der Bezirksliga Ost gegen TuS Metzingen, ScanPlus Baskets Elchingen 3, SB Heidenheim 1, TG Biberach, TSG Reutlingen 2, TSV Laupheim, MTG Wangen, TSV Wendlingen und VfL Kircheim/Teck 2.
Nachdem die Mannschaft in der Vorsaison mit Platz 8 den Abstieg kurz vor Saisonschluss noch verhindern konnte, wollte der neue Spielertrainer Thomas Häuptle in der neuen Saison versuchen, das Team wieder im oberen Tabellendrittel zu etablieren.
Nach bereits sechs Niederlagen, von denen einige sehr knapp und unglücklich waren und bei drei Siegen ist dieses Ziel bei Saisonmitte noch nicht erreicht, aber auch noch nicht ganz aus den Augen.
Nach bisher neun Spielen steht man auf dem 7. Platz der Bezirksliga Ost und muss aktuell noch den Blick eher nach unten richten, was aber auf Grund des talentierten Kaders nicht mehr lange der Fall sein sollte.

Herren 2

Das Team der BG Bodensee 2 spielt in der Kreisliga A Süd gegen TSB Ravensburg 2, TV Weingarten, TV Donaueschingen, TG Stockach, TB Sigmaringen, ESV Südstern Singen und BC Überlingen.
Auch bei der zweiten Mannschaft der Pirates gab es zu Saisonbeginn ein Saisonziel, welches hieß, dass man in der oberen Hälfte der Tabelle landen wollte.
Dies ist leider im Moment noch sehr weit entfernt. Nachdem das Team zu Saisonbeginn die ersten sechs Spiele verlor und erst vor der Weihnachtspause das erste Spiel gewann, kam noch hinzu, dass Mitte der ersten Saisonhälfte auch das Trainerteam teilweise neu besetzt werden musste.
Nachdem nun endgültig etwas Ruhe eingekehrt ist, werden die Trainer Güray Sevener/Ilja Kulisidi versuchen, der Mannschaft noch den einen oder anderen Sieg zu bringen, um die im Moment sehr schlechte Bilanz von einem Sieg bei sechs Niederlagen und dem letzten Tabellenplatz zu verbessern.

U18

Die U18-Jugendmannschaft spielt in der Landesliga Alb/Bodensee gegen Howie's TSG Söflingen, den SV Böblingen, gegen den BV Villingen-Schwenningen, BBU 01 Ulm 2, VfL Kirchheim/Teck, Young Tigers Tübingen 2, SG Schramberg, TSG Ehingen und ScanPlus Baskets Elchingen.
Bei der U18-Mannschaft der Pirates ist das vorrangige Ziel von Trainer Thomas Vowinkel, nach dem letztjährigen Aufstieg die Klasse zu halten, um eine gute Basis dafür zu schaffen, das Team langfristig in der Landesliga zu etablieren.
Dies stellt sich als sehr realistische Aufgabe dar. Nachdem man im Moment den 9. Platz in der Tabelle einnimmt (zwei Siege und sieben Niederlagen) hat man in der zweiten Saisonhälfte noch einiges an Arbeit, um dieses Ziel sicher zu stellen. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass es sehr enge Niederlagen gab und man mit ein wenig mehr Glück auch durchaus auf dem 5. Platz stehen könnte. Daher geht das Jugendteam optimistisch in die zweite Saisonhälfte.

Wir, die Verantwortlichen in der Abteilung Basketball des TSV Tettnang und in der Spielgemeinschaft mit Friedrichshafen, möchten noch allen Helfern und vor allem den Eltern der U18-Spieler für ihre Hilfe während der Saison danken und hoffen, auch in diesem Jahr viele Zuschauer in Friedrichshafen und Tettnang begrüßen zu dürfen. Die aktuellen Spielpläne und Trainingszeiten der Mannschaften entnehmen Sie bitte der gemeinsamen Homepage der Spielgemeinschaft
www.pirates-basketball.de.

Nach dem Training: Ab ins TSV-Vereinsheim!

Das TSV-Vereinsheim ist der Treffpunkt nach dem Training.

Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimwirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig). Anfragen dürfen gerne an Olga Helm gestellt werden.

Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36







News

FECHTEN

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	9 - 11 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Schüler, B-Jugend, A-Jugend	Mo., 18:00 - 19:30	StH			●	●	●					
Anfänger, Schüler, B-Jugend, A-Jugend	Do., 18:00 - 19:30	StH			●	●	●					
A-Jugend, Aktive, Senioren	Mo., 19:30 - 21:30	StH					●	●	●	●	●	●

StH - Stadthalle Tettnang









Fechtnachwuchs schlägt sich hervorragend

Zu Anfang des Jahres 2017 gab es eine sehr erfreuliche Nachricht: Nach der langen Zeit in Obereisenbach durften wir in die Stadthalle zurückkehren. Durch den viel kürzeren Weg zum Training hat sich die Anzahl der Fechter im weiteren Verlauf des Jahres sehr positiv entwickelt.



Mit sich und ihrer Leistung zufriedene Fechter. Von links: Finn Wattenbach, Noel Rilling, Lena Kirschbaum, Alexander Neumeister, Paul von Dewitz.

Ende Februar haben sich Paul von Dewitz, Noel Rilling, Finn Wattenbach (3.) und Alexander Neumeister (2.) auf dem Qualifikationsturnier in Tuttlingen erfolgreich geschlagen. Für drei der vier Fechter war es das erste Turnier in Ihrer Karriere, bei dem das Ziel, in den Wettkampf einzutauchen und viel Spaß zu haben, voll erreicht wurde.
Mitte März fand die Hauptversammlung der Fechtabteilung statt, bei der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Unser neues Team besteht seitdem aus Ludwig Stolberg (Geschäftsführung), Maik Dreher (Finanzen), Wilhelm Neumeister (Sportliche Entwicklung und Jugend) und Björn Biehler (Gerätewart).
Ende März begann ein Anfängerkurs, der auf großes Interesse gestoßen ist, so dass beim Kindertraining inzwischen zirka 15 begeisterte Schüler mitfechten. Von dem Erfolg des Tuttlinger Turniers angespornt, haben sich die bereits erprobten vier Schüler zusammen mit Lena Kirschbaum auf den Helmut-Schiller-Cup in Villingen gewagt. Hier haben sich die Jungs mit Plätzen zwischen dem 4. und 6. Rang behaupten können. Die große Überraschung war aber Lena, die Ihren ersten Turniersieg feiern konnte.
Am 23. April fanden die rundum gelungenen Florett-Bezirksmeisterschaften bei uns in der Stadthalle in Tettnang statt, die mit 49 Anmeldungen und einigen Zuschauern als Erfolg gewertet werden können. Bei diesem Turnier ging eine Vielzahl der Medaillen an Tettnanger Fechter: Gold für Finn Wattenbach, Alexander Neumeister, Lena Kirschbaum, Annalena Stergiou und Ludwig Stolberg, Silber für Noel Rilling, nochmals Annalena Stergiou, Paul von Dewitz und Björn Biehler.
Auf dem von Mario und Maik Dreher organisierten Maiausflug konnten viele Fechter und Eltern das gute Wetter auf dem Rad und beim Picknick am Bodensee bei der Argenmündung genießen. Anfang Juli fanden die württembergischen Meisterschaften für Schüler in Biberach statt, bei denen auch wieder unsere bewährte Schüler-Wettkampf-Gruppe teilnahm. Alexander Neumeister ist Meister geworden und Lena Kirschbaum und Finn Wattenbach haben einen 3. Platz erreicht.
Kurz darauf hat der SWR unseren Trainingsbetrieb gefilmt, so dass einige Impressionen aus unserer Fechtabteilung in der Sendung Landesschau Mobil zu sehen waren. Ende Juli gab es die Premiere des Montfort-FloreTT-Pokals. Bei diesem Turnier mit Einzel- und Mannschaftskampf haben die Konstanzer, Wangener und Tettnanger Fechter sehr viel Spaß gehabt. Nach den vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer war eine Neuauflage schnell beschlossen, sie fand mit großem Erfolg am 20. Januar statt, mit drei Tettnanger Fechtern auf dem Treppchen und mehr als 40 Teilnehmern insgesamt.
Im Oktober sind die Tettnanger Fechter mit großer Mannschaft beim Regierungspräsidiums-Finale für Jugend trainiert für Olympia angetreten. Zusätzlich zur bewährten Turniergruppe haben Max Kiechle, Winston Cheng, Noah Eser, Ruwen Schmidt und Tobias Reutter Erfahrungen und Siege sammeln können. Der 1. Platz ging an die Mannschaft Montfort-Gymnasium (Lena, Alex, Tobias), der 2. Platz an die Mannschaft Realschule (Noel, Noah, Max). Beim Stefan-Pokal in Wangen konnte Finn Wattenbach das Turnier gewinnen, außerdem hat Lena Kirschbaum den 2. Platz und Alexander Neumeister einen 4. Platz erfochten.
Am 25. November fand unsere traditionelle Stadtmeisterschaft statt. Hier konnten sich von Jung bis Alt alle Vereinsmitglieder messen: Von den Anfängern, die ihr erstes Turnier in kompletter elektrischer Ausrüstung bestritten, über Schüler, B- und A-Jugend, Junioren, Aktive mit dem Florett bis zu den Senioren mit dem Degen. Bei der Siegerehrung, die im Rahmen der Weihnachtsfeier am Abend stattfand, wurden die folgenden Stadtmeister gekürt: Julia Neumeister (Anfänger Damen), Winston Cheng (Anfänger Herren), Lena Kirschbaum (Schüler Damen), Alexander Neumeister (Schüler Herren), Paul von Dewitz (B-Jugend Herren), Joshua Müller (A-Jugend Herren), Benjamin Tonhauser (Junioren Herren), Rudolf Künstler (Senioren Degen) und Björn Biehler (Aktive Herren).
Im Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ konnten sich am 27. November Lena, Alex, Tobias und Finn für das Montfort-Gymnasium sowie Noel, Noah und Winston für die Realschule mit den besten in Baden-Württemberg messen. Tauberbischofsheim war teilweise in Reichweite, aber am Ende doch nicht zu schlagen. Der vierte Platz für die Montforter hinter den drei Tauberaner Mannschaften ließ aufhorchen. Weiterhin hat Alexander Neumeister über das Jahr einige beachtliche Erfolge mit dem Degen erringen können: 2. beim Mini-Marathon in Heidenheim, 1. beim IBF-Jugendturnier in Friedrichshafen, 1. bei den Bezirksmeisterschaften in Wangen und 3. beim Landesranglistenturnier in Pliezhausen.



Da geht es zur Sache: Im Halbfinale fechten Finn Wattenbach und Alexander Neumeister (rechts) beim IBF-Ranglistenturnier in Flawil/Schweiz.



News















FREIZEITSPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Walking	Di., 9:00 - 10:00 Di., 19:00 - 20:00 Do.; 9:00 - 10:00	Sch Sch Sch							●	●	●	●
XCO-Walking	Mi.; 18:00 - 19:00	Sch							●	●	●	●
Nordic-Walking	Mo., 19:00 - 20:30 Di., 09:00 - 10:00 Do., 09:00 - 10:00 Do., 19:00 - 20:00	Sch Sch Sch Sch							●	●	●	●
Breath-Walking	Mi., 09:00 - 10:30	Sch							●	●	●	●
Jogging	Di., 18:30 - 19:30 Do.,08:30 - 09:30 Fr., 18:30 - 19:30	Neu Neu Neu							●	●	●	●
Laufen mit Gymnastik	Di., 18:00 - 18:30 Di., 18:30 - 19:30 Fr., 18:00 - 18:30 Fr., 18:30 - 19:30	Sch Sch Sch Sch							●	●	●	●
Kraft & Fitness	Mo., 09:00 - 10:00 Mo., 14:30 - 15:30 Di., 17:00 - 20:00 Do., 14:30 - 15:30 Fr., 09:00 - 10:00	MSt MSt MSt MSt MSt							●	●	●	●
Tanzkreis	1. u. 3. Fr. im Monat 18:00 - 19:00 Anfänger 19:00 - 20:00 Fortgeschrittene	K K K K							●	●	●	●

Silvesterlauf zieht alle Generationen an



Über 1700 Läufer gehen bei bestem Wetter an den Start, um das alte Jahr sportlich ausklingen zu lassen. Die Abteilung Freizeitsport bewältigt das Großevent wie immer dank vieler Helfer bravourös.

Die Abteilung Freizeitsport des TSV Tettnang hat auch den 28. Silvesterlauf dank vieler ehrenamtlicher Helfer souverän ausgerichtet.

Es sind 1763 Läufer (2016: 1539 Läufer) gestartet. Davon waren 194 (186) Jugendliche bis 14 Jahre, die fast ausnahmslos an dem Luftballonwettbewerb teilgenommen haben. 48 teilnehmende Kinder waren unter achte Jahre alt. Die interessanten vier Strecken mit Distanzen von (2,1 Kilometer, 4,8 Kilometer, 6,5 Kilometer und 10,1 Kilometer konnten beliebig oft und in beliebiger Kombination ohne Zeitnahme gelaufen werden. 140 (141) Sportler waren mehrfach unterwegs. Insgesamt gab es dadurch 1903 (1680) Starts. Verteilt auf die Strecken starteten die Teilnehmer wie folgt: 2,1 Kilometer wurde 264 (219) Mal gewählt, 4,8 Kilometer 378 (298) Mal, 6,5 Kilometer gingen die Teilnehmer 448 (429) Mal und die längste Strecke, die 10,1-Kilometer-Strecke war mit 813 (744) Starts Spitzenreiter. Insgesamt wurde beim Silvesterlauf zum Jahreswechsel 2017/18 eine Strecke von 13.492 Kilometer zurückgelegt, 2016 waren es 12.128 Kilometer gewesen .

Die größte Anzahl der Teilnehmer kam aus dem Oberschwäbischen und Bodensee-Umkreis. Aber auch weite Anfahrten und Grenzübergänge konnten Sportler nicht abhalten. Sie kamen aus Norwegen, Belgien, der Schweiz und Österreich und aus allen deutschen Bundesländern. Die längste Strecke lief Thomas Karrer aus Kreßbronn mit 35,1 Kilometer (drei Mal Strecke Vier plus Strecke Zwei). Zwei Frauen, Heidi Abendschein aus Hergensweiler und Doris Fricker aus Meckenbeuren, standen dem kaum nach: Sie machten drei Mal Strecke Vier plus Strecke Eins und kamen so auf 32,4 Kilometer. Dreimal die Strecke Vier schafften auch Anton Breins aus Großdeuben und Uwe Späder aus Langenargen. 29 (28) Sportler legten mehr als 20 Kilometer zurück.

Je zehn teilnehmende Frauen und Männer haben das 78. Lebensjahr erreicht oder überschritten. Die älteste Dame ist Jahrgang 1930 (Martha Piper). Die zweitälteste, „Lokalmatadorin" Antonie (Toni) Locher (Jahrgang 1931) brachte mit Bravour die längste Strecke mit 10,1 Kilometer hinter sich. Der älteste Teilnehmer war ihr Jahrgänger Hermann Schwarzenbacher, ebenfalls aus Tettnang.

Die Abteilung Freizeitsport des TSV Tettnang bedankt sich bei den unterstützenden Banken (Volksbank und Sparkasse Bodensee), den anderen Abteilungen des TSV Tettnang, dem Roten Kreuz, der Feuerwehr und dem Städtischen Bauhof. Besonderer Dank gilt auch den Firmen im Schäferhofgebiet, die ihr Firmengelände zum Parken freigegeben haben sowie der Firma Gaissmeier für einen beheizten Raum für das Auswertteam unter der Leitung von Karlheinz Kort. Und zuletzt geht der Dank an die mehr als 70 Helfer, ohne die ein solches Event nicht machbar wäre.

empen optik
SPORTLER AUFGEPASST
Je mehr Karten euer Verein hat, desto mehr könnt ihr sparen.

Spart mit der empen Vereinskarte
Weitere Infos auf **www.empen-optik.de**

Tettnanger KRONE
BRAUTRADITION SEIT 1847
Im Herzen der Hopfenstadt brauen wir seit 1847 mit Begeisterung und Leidenschaft das berühmte Kronen-Bier. Wir verköstigen Sie zudem mit handgemachter, schwäbischer Küche und laden Sie ein, in unseren 8 individuell gestalteten Gästezimmern zu nächtigen.
BRAUEREI • GASTHOF • GÄSTEZIMMER
Tettnanger Krone | Bärenplatz 7 | 88069 Tettnang
Tel 07542 7452 | www.tettnanger-krone.de

Osttirol bietet tolle Wanderregionen und leckere Küche



Im August waren die Freizeitsportler in Osttirol unterwegs. Auf der Rückseite der Hohen Tauern gelegen, ist das Iseltal mit seinen Seitentälern ein Traumland für Wanderer. Großglockner, Großvenediger – um nur zwei der majestätischen Berge zu nennen, an denen wir in zwei Gruppen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades gewandert sind – forderten uns sportlich heraus. Dafür wurden wir jeden Tag aufs Neue mit wunderschönem Wetter und vorzüglicher Tiroler Küche verwöhnt und belohnt.

Tettnanger erkunden Bahnprojekt Stuttgart 21

Im zweiten Anlauf haben 53 TSV-Freizeitsportler an der Erkundungsfahrt „Bahnprojekt Stuttgart 21" teilgenommen. Die ursprünglich für Oktober geplante Zugfahrt nach Stuttgart musste bereits am Bahnhof Meckenbeuren abgebrochen werden, da aufgrund eines Unfalls die Strecke gesperrt worden war.

Die Führung startete mit Heike Mezger (Verein Bahnprojekt Stuttgart 21) im historischen Bonatzturm des Bahnhofs, indem sie Kurzfilme zeigte und an einem animierten Modell den zukünftigen Bahnhof erklärte. Beindruckend war auch das Modell einer riesigen Tunnelbohrmaschine, die bei dem Projekt im Original im Einsatz ist, sowie die Darstellung der künftigen Gleisanlage auf einem illuminierten Glasboden. Auf einer Leinwand „brauste" zudem ein ICE durch Tunnel und über Brücken und verdeutlichte virtuell die neue Streckenführung.
Näheres erfahren haben die Tettnanger außerdem über die ICE-Neubaustrecke nach Ulm, diverse Tunnelbohrungen, die Entstehung von zwei neuen Stadtvierteln für 25.000 Menschen im Zentrum der Landeshauptstadt, über 120 Kilometer Gleisbau und die Pflanzung von 2500 Bäumen. Angesprochen wurden die Juchtenkäfer- und Eidechsenumsiedlung und das Grundwassermanagement, das dem Schutz der Mineralquellen dient.
Bei dem Projekt entstehen vier neue Bahnhöfe: Der neue Stuttgarter Hauptbahnhof, der als Durchgangsbahnhof dient, die S-Bahn-Station Mittnachtstraße, ein Fernbahnhof Flughafen/Messe und ein Abstellbahnhof in Untertürkheim. Über einen nahezu geschlossenen Schienenring, der überwiegend unterirdisch verläuft, können Züge von beiden Seiten in den neuen Stuttgarter Hauptbahnhof einfahren. „Künftig wird ein Personenzug nur noch zwei Minuten halten", so Heike Mezger. Im Rahmen des Projekts wird aus dem Stuttgarter Kopfbahnhof (mit 16 Gleisen) ein um 90 Grad gedrehter und tiefer gelegter Durchgangsbahnhof mit acht Gleisen. Die alten oberirdischen Gleisanlagen werden komplett entfernt. Diese Flächen stehen dann zur Stadtentwicklung bereit. „Im Fern- und Regionalverkehr ergeben sich damit zahlreiche Verbesserungen durch kürzere Reisezeiten und mehr Direktverbindungen", erklärte Heike Mezger. So betrage die Fahrzeit zur Messe und zum Flughafen künftig nur noch acht und nach Ulm dreißig Minuten.
Staunend und respektvoll haben die Freizeitsportler die riesige Baustelle, die dort arbeitenden Menschen, die Arbeitsmaschinen und Baustellenatmosphäre erlebt. „Heutzutage wird ein solch großes Bauvorhaben, im Gegensatz zu früher, in viele kleine Teilbereich aufgeteilt", teilte Heike Mezger bei der zweistündigen Führung mit. Der Tenor der Freizeitsportler war, dass die Baustellenführung spannend, informativ und interessant gewesen ist.



Führerin Heike Mezger vom Verein Bahnprojekt Stuttgart 21 erklärt den Freizeitsportlern den aktuellen Stand der riesigen Baustelle. *Foto: Ulrich Banzhaf*



Sommerhock im Hopfengut No. 20

Die Abteilung Freizeitsport hat ihre Mitglieder zum Sommerhock nach Siggenweiler zum Hofgut No. 20 eingeladen. Mit einer Wanderung bei sommerlichen Temperaturen über die Brünnensweiler Höhe sorgte diese Anreise für den ersten Bierdurst und belohnte mit fantastischen Ausblicken auf Säntis und Bodensee. Die Führung ging mit Stefan Arnegger durch Museum und Hopfengarten. Sein detailliertes Fachwissen brachte vielen Teilnehmern neue Erkenntnisse und Informationen über die sensible Hopfenpflanze. Denn die weibliche Hopfenpflanze will das ganze Jahr über gepflegt und gehegt werden. Bei der Bierpräsentation waren alle überrascht über die neben den herkömmlichen Bieren neuen Geschmacksrichtungen mit den innovativen Flaschengestaltungen. Beim anschließenden gemütlichen Vesper in der Hopfengutgaststätte „Bierstängel“ gab es ausreichend Gesprächsstoff und Zeit, um weitere Biere zu probieren. *Bild: Lutz Röthe*

Marionettentheater Lindau ist Ausflugsziel

Bei der Ankunft in Lindau hatten die 30 TSV-Freizeitsportler strahlend blauen Himmel und so wurde der Weg an der Strandpromenade entlang zum Theater schon ein Genussweg. Pünktlich um 16 Uhr hob sich der Vorhang zur Operette "Im weißen Rössl am Wolfgangsee". Die Geschichte ist schnell erzählt: Ein Ober verliebt sich in seine Wirtin. Die wiederum hat ein Auge auf einen Gast geworfen. Dieser verliebt sich in eine Tochter eines Industriellen aus Berlin. Nach reichlich Turbulenzen findet am Ende jeder seine Braut. Aus dieser schlichten Geschichte machten die Marionettenspieler ein Ereignis. Oft wurde geklatscht und gelacht. Nach der Vorstellung durfte die Gruppe einen Blick hinter der Bühne werfen. Es gehört eine hohe Kunst dazu, diese Figuren zu bewegen. Eine Einkehr in Gattnau beschloss diesen Nachmittag. *Bild: Lutz Röthe*



Spannendes zur Schlosskirche Friedrichshafen



Auf Einladung von TSV-Mitglied Gisela Gräfe haben 25 Mitglieder und Gäste der Freizeitabteilung die Schlosskirche in Friedrichshafen besichtigt. Die Grafen von Buchhorn bauten um das Jahr 1000 ein kleines Gotteshaus und daneben fast 100 Jahre später ein Frauenkloster. Es wurde kurz darauf Eigentum des Hausklosters in Weingarten. Im 30-jährigen Krieg gingen Kloster wie Kirche in Flammen auf. Mit dem Wiederaufbau wurde 1695 begonnen. Die Kirche fiel später an das Haus Württemberg. Seit 1812 dient sie der evangelischen Kirchengemeinde als Gotteshaus. Kirchenführerin Gisela Gräfe zeigte wunderschöne Stuckarbeiten von Schnitzer, erklärte den Hochaltar aus Stuckmarmor mit der Darstellung des Kreuzigungsbildes, verwies auf die Engel Gabriel und Raphael. *Bild: Lutz Röthe*



Tolle Schneeschuh-Tour auf den Hochgrat

Im Februar trafen sich 19 Mitglieder und Gäste der Freizeitabteilung zu einer Schneeschuhtour auf den Hochgrat. Start war bei der Hochgratbahn. Unter der Leitung von Lorenz Sauter und Heidi Krohmer waren knapp 1000 Höhenmeter zu bewältigen. Die Schneeverhältnisse waren sehr gut, da es kurz zuvor geschneit hatte. Bei sonnigem, aber stürmischem Wetter erreichte die Gruppe nach zweieinhalb Stunden das Restaurant der Bergbahn, hier war Mittagsrast. Anschließend stieg ein Teil der Gruppe zum Gipfelkreuz hoch, von wo aus die Wanderer eine fantastische Aussicht auf die Allgäuer Bergwelt hatten. Zurück an der Bergbahnstation, teilte sich die Gruppe. Die „Kniegeschädigten" fuhren mit der Bergbahn ins Tal, die anderen stiegen auf normalem Wege ab. *Bild: Heidi Krohmer*

Radtour geht an Enz und Neckar

Bei einer fünftägigen Radtour erkundeten fünfzehn TSV-Freizeitsportler die Enz und den Neckar. Nach der Anreise mit Auto und Bahn startete die Tour in Bad Wildbad im Nordschwarzwald mit seinem wunderschönen Kurpark zur Enzquelle bei Enzklösterle. Am zweiten Tag ging es immer am wildromantischen Flüsschen nach Pforzheim und Niefern-Öschelbronn. Am folgenden Tag radelte die Gruppe ihre längste Etappe über Vaihingen zur Enzmündung bei Besigheim, dort mündet die Enz in den Neckar. Der Weg führte durch das Weingebiet von Trollinger und Lemberger bei Lauffen nach Heilbronn. Am Neckar entlang, mit einem Besuch der sehenswerten Stauferstadt Bad Wimpfen, ging es an den Rand des Odenwalds, nach Eberbach. Der letzte Radeltag führte die Gruppe um Sigrun Schapfl nach 280 Kilometern in die Universitätsstadt Heidelberg, wo eine interessante Altstadtführung die Tour abrundete. Am Freitag reisten alle zufrieden, nach einer heißen und abwechslungsreichen Tour auf wunderschönen Radwegen entlang der beiden Flüsse im Auto wieder heim nach Tettnang.
Bild: Gerd Gröschel







Abteilung Freizeitsport feiert den 30. Geburtstag

Laufen mit Gymnastik ist die Urdisziplin der Freizeitsportabteilung des TSV Tettnang gewesen. Jetzt, nach 30 Jahren, sind es zwölf Sportdisziplinen, die die Abteilung anbietet. Grund genug für eine Feierstunde im Rittersaal.

Auch Abteilungsgründer Günther Maurer verfolgte die Feier in der ersten Reihe bewegt. Er startete im Mai 1987 mit 45 Gleichgesinnten zur ersten Trainingseinheit – die offizielle Gründung gab es Ende August.
Auf die Entwicklung blickte Abteilungsleiter Siegfried Brugger in seiner Begrüßungsrede vor dem gut gefüllten Saal zurück. Stetig sei die Mitgliederzahl gestiegen, bis zum Höchststand im Jahr 2003 mit mehr als 900 Mitgliedern. Einige Klassiker dauerten an, sagte Brugger, etwa der 1988 ins Leben gerufene alternative Silvesterlauf. Die sportliche Vielfalt beschrieb Brugger lyrisch: „Das ist ein Reichtum sondergleichen, der dazu einlädt, mitzumachen."



Bürgermeister Bruno Walter (vorne) und Gründungsmitglied Günther Maurer. Maurer hatte als einer der ersten die Idee, nicht wettkampforientierte Sportarten im Verein anzubieten und so die Faktoren Bewegung und Geselligkeit zusammen zu bringen.

Große Rolle der Ehrenamtlichen
Bürgermeister Bruno Walter verwies auf eigene Erfahrungen: Zwischendurch Schönwettersportler, habe er seine Scheu vor Joggen und Regen wieder abgelegt. In diesem Zusammenhang verwies er auf „Spaß und Freude in der Gemeinschaft". Der Verein habe mit dem Freizeitsport ein besonderes Angebot erschaffen, das auch in Zukunft immer wichtiger werden würde. Walter betonte die Rolle der Helfer: „Was wären wir ohne Ehrenamtliche?"
Der TSV-Vorsitzende Harald Franzen hob die Bedeutung der Freizeitsportabteilung für den Verein und die gesamte Sportlandschaft hervor: Das Projekt von Günther Maurer sei ein Leuchtturm gewesen, dem viele Vereine gefolgt seien.

Die Wissenschaft sagt: Stimmt!
Diesen Gedanken griff auch Eveline Leber, Präsidentin des Sportkreises Bodensee, auf: Schon damals sei diese Idee richtig aktuell gewesen und werde durch aktuelle wissenschaftliche Studien gestützt. Neben dem sportlichen Aspekt gebe es ein weites Netz von Beziehungen und Freundschaften.
Umrahmt wurde das Programm vom Trio Melange und der Gehörgäng. Abteilungsleiter Brugger zeigte mit Gefährtin Maria Schneider einige flotte Tanzschritte, bevor Tettnangs Dichterin Ingrid Koch („Habe ich schon gesagt, dass ich bekennend unsportlich bin?") die angebotenen Sportarten aufs Korn nahm.

Jetzt müssen alle ran
Das passive Genießen in den bequemen Sitzen hatte ein Ende, als die Joggerinnen Daniela Reger und Otti Kratzer die Bühne betraten. Aus der scherzhaft angedrohten Dreiviertelstunde Sitzgymnastik wurden dann aber doch nur ein paar Minuten des Dehnens – das trotzdem so hungrig machte, dass die Sportler reichlich Gebrauch von Speisen und Getränken beim folgenden Stehempfang im Bacchus-Saal machten. *(Quelle: Schwäbische ZeitungTettnang, Mark Hildebrandt)*



Abteilungsleiter Siegfried Brugger hebt die Vielfalt der Abteilung hervor.





Freude an Sport und Bewegung im Vordergrund



Zahlreiche Gäste sind in den Rittersaal gekommen und folgen in festlicher Stimmung den Grußworten. 30 Jahre sind wahrlich auch ein guter Grund zum Feiern, und die Abteilung hat seither viele Menschen in Bewegung gebracht.



Eveline Leber vom Sportkreis lobt in ihrem Grußwort die fortschrittliche Idee von damals.



Daniela Reger und Otti Kratzer (von links) drohen eine Dreiviertelstunde Sitzgymnastik an, belassen sie es dann doch bei ein paar Minuten. *Bild: Mark Hildebrandt*



Abteilungschef Siegfried Brugger (links) und TSV-Geschäftsführer Harald Franzen.



Auch getanzt wird in der Abteilung Freizeitsport, hier Maria Schneider und Siegfried Brugger.



Die beiden Damen vorne haben den Saal fest im Griff, und das Publikum hat Spaß. So soll es sein: Sich mit Freude bewegen und mit anderen zusammen Sport treiben.

Ingrid Koch dichtet zum 30. Geburtstag:

I zähl, des mecht i glei betone,
ganz gwieß it zua de Sportskanone...

...und gell, trotz, dass i Mitglied"in
beim TSV in Tettnang bin,
ka mi gar nix dézua verleite,
mi endlich môl für was z'entscheide.

Dees gôht mr selber auf de Seier,
drum guck i jetzt môl in den Flyer,
vielleicht isch dô – guat, s'kennt jô sei,
was Bassendes für mi débei.

Zum Beispiel „Wandre" wär it schlecht,
weil i scho au gern wandre mecht;
doch isch môl de Termin soweit,
hôn i prompt an dem Dag koi Zeit!

Mit „Jogging" hôn i nix am Huat,
i schnauf viel z'schwer und lauf it guat,
also dia Art und Weis' von Sport,
wär, i sag's offe, purer Mord.

„Gymnaschtik", subberg'sund u'streitig,
doch mach i dia scho anderweitig,
und zwoimôl nebb' em Joga her,
dees isch m'r z'viel und fallt m'r schwer.

„Fitness" im Katakombekeller
wär eventuell en Weichesteller,
i war dô scho vor Jôhr und Dag.
I glaub, dass i des nemme mag.

„Radwandre", wieder so a Sach,
dia i it grad begeischtert mach!
Viele mit ihrem Pedelec
fahret mir vor de Nas bloß wegg
und i, caramba, käm it mit.
Noi danke, echt, des brauch i it.

Au „Langlaufe" wär nix für mi,
i hôn gar koine Langlaufski,

und um's neu z'lerne, denk i halt,
bin i doch schätzungsweis z'alt.

Guat, „danze" dät i scho môl gern,
doch hett's koin Sinn, dass i des lern:
Als Witwe ging koin Gatte mit
und mit em Siegfried dürft i it!!

„s'Bergwandre hôn i ausgedehnt
scho vorher aus mei'm Buach erwähnt.
Was also bitte bleibt mr no,
was mi it a'strengt...oder so?

„Breath-Walking" schtôht hier. Jô genau!
Dees wär was für a ältre Frau!
Dô rennt me it wia aufgscheicht rum,
me gôht behutsam mit sich um,
lernt atme in de frische Luft
bis inne in d'Magegruft.
Bewegt sich selbschtverständlich au
ganz vorschriftsmäßig punktgenau,
was wiederum, s'liggt auf de Hand,
dia Psyche wunderbar entspannt...

...und wia me dia Gemeinschaft spürt,
wenn me im Gänsemarsch marschiert –
weit wegg von renne, eile, hetze...
...dumm dra isch bloß: Me derf nix schwätze!!
Me muaß d'Gedanke für sich b'halte,
sprich, anderthalb Schtund d'Klappe halte...
...und deesch für mi was Furchterbars!
Guat, mach mr'n wieder zua.) *) Flyer*





News

FUSSBALL















SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Bambinis	Mi., 17:00 - 18:30	Rie		●								
F1/F2/F3-Junioren	Mi., 17:00 - 18:30 Fr., 16:30 - 18.00	Rie			7-8							
F4-Junioren	Mi., 17:00 - 18:30	Rie			7-8							
E1/E2-Junioren	Di., 17:00 - 18:30 Do.,17:00 - 18:30	MSt			9-10							
E3/E4-Junioren	Di., 17:00 - 18:00 Do.,17:00 - 18:00	Rie			9-10							
D-Juniorinnen	Di., 16:30 - 18:30 Do.,16:30 - 18:30	MSt				11-12						
D1/D2/D3-Junioren	Di., 17:30 - 19:00 Do.,17:30 - 19:00	NpM				11-12						
C1/C2-Junioren	Mo.,17:30 - 19:00 Mi., 17:30 - 19:00	NpM				13-14						
B1-Juniorinnen	Di., 17:45 - 19:15 Do.,17:45 - 19:15	Rie				14-16						
B2-Juniorinnen/ Förderteam	Di., 17:45 - 19:15 Do.,17:45 - 19:15	Rie				14-16						
B-Junioren	Mo.,19:00 - 20:30 Di., 19:00 - 20:30 Fr., 19:00 - 20:30	NpM				14-16						
A-Junioren	Mo.,19:00 - 20:30 Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 20:30	NpM					17-18					
Frauen I	Mo.,19:00 - 20:30 Mi., 19:00 - 20:30 Fr., 18:00 - 19:30	Rie					●	●	●			
Frauen II	Di., 19:00 - 20:30 Fr., 18:00 - 19:30	Rie					●	●	●			
Aktive I	Di., 19:15 - 20:30 Do.,19:15 - 20:30 Fr.., 19:30 - 21:00	Rie					●	●	●			
Aktive II	Di., 19:15 - 20:30 Do.,19:15 - 20:30 Fr.., 19:30 - 21:00	Rie					●	●	●			
AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie							●	●	●	●

Rie - Sportplatz Ried | MSt - Manzenbergstadion | MSp - Manzenberg Sportplatz| NpM - Nebenplatz Manzenberg

Herren jubeln über Aufstieg



28. Mai 2017, Riedsportplatz: Der ganz normale Wahnsinn, denn der TSV steht nach dem 2:1 gegen Neukirch als Meister der Kreisliga A fest und feiert dementsprechend. Zunächst auf dem Platz, dann am Vereinsheim und später in der Stadt.

Herren I
Nach fünf Jahren ist es geschafft: Tettnangs Fußballer steigen am Ende der Saison 2016/17 wieder in die Bezirksliga Bodensee auf. Mit sechs Punkten Vorsprung auf den VfL Brochenzell sichert sich der TSV die Meisterschaft der Kreisliga A2. Riesengroß ist der Jubel am vorletzten Spieltag: Im eigenen Riedstadion ließ sich nach dem 2:1 gegen den TSV Neukirch der Titel feiern. Jörg Dannecker kann den Meisterwimpel hochrecken, und später verlagern sich die Feierlichkeiten hin zum Bärenplatz, wo aus dem Kronenbrunnen das Meisterbier fließt.
Die Truppe von Dieter Koch holte in 24 Partien 17 Siege und musste sich nur Dostluk, Achberg, Oberteuringen und dem VfB Friedrichshafen II jeweils auswärts geschlagen geben. 68:27 lautete das Torverhältnis, auf der Plusseite waren Jörg Dannecker und Nils Maurer mit je 17 Toren die treffsichersten Schützen. Was den TSV Tettnang in dieser Saison stark macht, ist der Zusammenhalt. Durch die Meisterschaft haben sich Kochs Mannen auch für den Erdinger-Meister-Cup qualifiziert. In der ersten Runde gelingt der Coup und mit Platz 3 zieht Tettnang eine Woche später ins große Finale ein. Gegen die Meister aus Landesliga, Verbandsliga und Oberliga ist der TSV keineswegs chancenlos und kommt auf den beachtlichen sechsten Rang.
Kurz nur ist die Erholungsphase, ehe sich der Fokus auf die Bezirksliga-Saison 2017/18 richtet. Das junge Team zahlt nicht nur zum Auftakt mit 3:0 beim SV Beuren Lehrgeld. Immer wieder schnuppert man am Erfolg, ein Dreier gelingt aber nur gegen die SG Argental (4:3), beim FC Isny (4:1) und Maierhöfen-Grünenbach (4:3). Verwehrt wird er in Aulendorf, als der TSV 3:1 führt, ehe ein Gewitter das Ende der Begegnung einläutet. Mit zwölf Zählern ist Tettnang – bei zwei Nachholspielen Rückstand – Vorletzter.
Als voller Erfolg darf die zweite Auflage des ifm-Cups in der Carl-Gührer-Halle verbucht werden. Mit Anfangsschwierigkeiten gestartet, steigerte sich Tettnang und wurde Dritter. Im Halbfinale war gegen die SG Argental Endstation, die im Endspiel dem Überraschungssieger von der SGM Waldburg/Grünkraut unterlag.

Herren II
Schwacher Trainingsbesuch kennzeichnet die Rückrunde der Spielzeit 2016/17 bei den Herren II. Am Ende springt in der Kreisliga-B-Tabelle Platz 5 für die Truppe von Trainer Robert Pinter heraus. Die Trainings-Problematik verschärft sich in der Saison 2017/18 eher noch. 14 Punkte und ein Torverhältnis von 16:24 stehen nach zwölf Partien zu Buche – gleichsam der zehnte Rang unter 14 Mannschaften. In der Adventszeit laden die Fußballer an zwei Tagen zum Christbaumverkauf ins Ried ein.

AH-Mannschaft sehr aktiv

Die AH war 2017 recht aktiv, sie trifft sich einmal in der Woche zum Trainingskick. Auch Turniere wurden besucht, so Anfang 2017 jenes des SV Mergelstetten (nahe Heidenheim) in der Halle. Hier belegte der TSV, nach fulminanter Vorrunde, nur Platz 4. Im Sommer war die stärkste Phase der Tettnanger AH. Beim Kleinfeldturnier in Fronhofen wurde der Titel verteidigt. Und auch beim Kleinfeldturnier des TSV Meckenbeuren gelang der Turniersieg. Zum zweiten Mal fand das eigene Kleinfeldturnier statt. Zahlreiche Vereine aus der Umgebung nahmen teil samt Gegenbesuch der AH-Freunde aus Mergelstetten. Man zeigte sich als guter Gastgeber und beendete das Turnier auf Platz 3. Im Herbst hagelte es zum Abschluss 2017 beim SV Kressbronn eine deftige Niederlage. Des Weiteren zeigten sich viele AH-Akteure als Helfer bei Veranstaltungen der Fußballballer, sei es im Ausschank oder am Grill.

Frauen behaupten sich im Mittelfeld

Aus der Oberliga-Runde 2016/17 gab es für Tettnangs Frauen einiges zu lernen. Zwar bestand keine Abstiegsgefahr, da drei der zwölf Teams zurückgezogen hatten. Mit Platz 8 bei elf Niederlagen in 16 Spielen gab es aber "Luft nach oben".

Frauen I
Tettnangs Fußballfrauen belegen zur Saisonmitte Platz 7 der Oberliga. Mit vier Siegen, fünf Niederlagen und zwei Remis zählen sie zum Mittelfeld der Liga. Nach fulminantem Start war der zweite Teil der Hinrunde von einer Schwächephase sowie von wetterbedingten Spielausfällen geprägt. Ins Jahr 2018 ist der TSV mit einer Niederlage in Hegnach und einem 1:1 in Untertürkheim gestartet. Nicht glücklich war TSV-Coach Alex Haag übers Jahresende 2017, als kurzfristige Wetterkapriolen für mehrere Spielausfälle sorgten. Insgesamt betrachtet zieht er aber ein durchweg positives Fazit der ersten Saisonhälfte, weiß aber auch um die Mängel seiner Mannschaft. „Der Herbst hat uns deutlich gezeigt, dass wir spielerisch auf dem richtigen Weg sind“, so Haag.
Denn trotz knapper Niederlagen (1:2 gegen Viernheim, 1:2 gegen Derendingen) sei man spielerisch immer auf Augenhöhe mit den Gegnern gewesen. Erfolgreich war natürlich auch der Saisonauftakt gegen Obertürkheim (2:1), Neckarau (4:1) und Bellenberg (3:1).
Vier Heimspiele, vier Heimsiege – so lautet die gute Nachricht beim TSV. Die schlechte folgerichtig: Sieben Auswärtsspiele – fünf Niederlagen. Vor Beginn der Saison hatten sich Haag und sein Team insbesondere vorgenommen, am Torabschluss und an der eigenen Defensive zu arbeiten. „Während genau diese Dinge sich zu Hause deutlich verbessert haben, sind sie auswärts überwiegend schief gegangen. Eine Erklärung dafür habe ich keine“, so Haag.
Dennoch habe sich das Team insgesamt vor allem defensiv deutlich kompakter präsentiert als im Vorjahr, was nicht nur an den Ergebnissen sichtbar ist. „Wir sind voll im Soll, die Stimmung ist sehr positiv bei uns im Team.“ Auch die Eingliederung von neun jungen und neuen Spielerinnen hat sehr gut funktioniert und den Kader gewinnbringend erweitert. „Die eine oder andere B-Juniorin konnte sich gut etablieren, was ein Beleg für die starke Jugendarbeit ist.“

Frauen II
Auf Platz 4 beschlossen die Frauen die Saison 2016/17 in der Regionenliga. 31 Punkte gelangen dem TSV in 20 Spielen, bei einem Torverhältnis von 60:44, was für torreiche Partien spricht. In der Spielzeit 2017/18 ist die Liga um zwei Teams auf 13 gewachsen. Zur Winterpause und mit mehreren Begegnungen im Rückstand belegt die Truppe von Peter Biberger mit 19 Zählern aus neun Spielen den sechsten Platz. Sechs Siegen stehen dabei ein Remis und zwei Niederlagen zum Auftakt in Reinstetten und gegen Spitzenreiter Lindau (1:2) gegenüber – eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Im Pokal steht Tettnang II unter den besten vier Teams im Bezirk. Am 31. März muss der TSV im Halbfinale in Immenried antreten.

Ein schöner Abend voller Erinnerungen



Von der Meistermannschaft 1972/73 waren beim Erinnerungsabend anwesend (stehend von links) Wolfgang Yogo Holz, Wolfgang Brandl, Johnny Reith, Erich Schneider, Frieder Schömezler, Karl-Heinz Kogel, Betreuer Bobbe Boos (inzwischen verstorben, siehe Nachruf im Text), Peter Jung und Bruno Boos sowie davor von links Walter Kramer, Reinhold Rist und Horst Holle Boos.

Mit einem Erinnerungsabend haben Tettnangs Kicker im „Bärensaal" die Schwarzwald-Bodensee-Ligazeiten aufleben lassen und eine große Familienfeier genossen.

45 Jahre nachdem der Erfolgszug der Tettnanger Fußballer in die Schwarzwald-Bodensee-Liga begann, haben sich Kicker, Funktionäre und Helfer von damals getroffen, um in Erinnerungen zu schwelgen, aber auch um nach Jahrzehnten zu fragen: „Was machst du heute?"
Wer zu spät kam an diesem Abend, wurde nicht bestraft – allenfalls darin, dass er die Begrüßungs- und Umarmungs-Cours vor aller Augen machen musste/durfte. Was doch an die 65 Augenpaare waren, denn bewusst hatten Yogo Holz und Frieder Schömezler, bei denen als „Orga-Team" die Fäden zusammenliefen, auch die Partnerinnen miteingeladen – um zu zeigen, „dass wir eine Familie sind", wie die beiden in der Begrüßung sagten. Eine Telefonkette und große Unterstützung beim Sammeln von Adressen und Bildern taten das Ihre.
„Das waren auch meine besten Zeiten", sollte denn auch Frieder Schömezler gleich zu Beginn sagen – und immerhin waren bei ihm auf die Tettnanger Jahre noch 70 Einsätze in der 2. Bundesliga Süd mit den Stuttgarter Kickers gefolgt. „Leute, das war Herzblut", blickte der bald 65-Jährige auf fünf Spielzeiten zurück, in denen vier Aufstiege zu feiern waren: 1972/73 als B-Klassenmeister in die A-Klasse, 1973/74 in die 2. Amateurliga, 1974/75 in die Schwarzwald-Bodensee-Liga und nach dem Abstieg gleich der erneute Aufstieg in die damals dritthöchste Spielklasse Deutschlands.
Die tolle Truppe habe solches nur dank eines intakten Umfeldes geschafft, wofür Schömezler stellvertretend Werner „Bobbe" Boos hervorhob: „Bobe, das war einmalig." Ein Riesenglück habe der TSV damals auch mit den Trainern gehabt – und während man sich freute, dass Dieter Gernandt den Abend mitfeiern konnte, herrschte Wehmut über den Tod von Coach Horst Kley (2015) wie auch des einen oder anderen Spielers von damals.
Und dann kam mit den Bildern und Bruno Boos' Aufforderung („Silencium") die Stunde der Anekdoten – wobei durchaus gewollt war, dass keine Stille eintrat, sondern die eine oder andere Begebenheit nochmals detailliert ausgeschmückt wurde. Was dann auch gelang – sei es, dass der eine oder andere Spitzname (wie „Allgöwer" für Erwin Schneider) oder manche Besonderheit wieder ins Gedächtnis kam, so Franz Bernhards Vorliebe für Rubriment, mit dem ihn Bobe Boos vor dem Spiel großflächig einzuschmieren pflegte.
Aber auch so manches Andere klärte sich, etwa als Hermann Zwisler gestand, dass ihm das Gegentor in Aulendorf – ein Schuss von der Mittellinie – bei der Berufswahl geholfen habe: „Als Torwart bin ich nach dem Treffer bis unter die Grasnarbe gesunken – und da hab ich mich so wohl gefühlt, dass ich gleich im Tiefbau geblieben bin."

Im Wortduell: zwei Urgesteine

Die Wortgefechte zwischen Torwart- und Vereinsheimwirt-Legende Bruno Boos und Schiedsrichter-Pendant Hans Pfaff durften da ebensowenig fehlen wie das „Kicker"-Titelbild aus dem Jahr 1975, das auf die Tettnanger Erfolgsstory einging. Zu erfahren war ferner, dass Reinhold Rist II (aus Ailingen) es nach der Meisterschaft 1976/77 durchhielt, eine Woche lang das Meistertrikot zu tragen (auch im Geschäft) oder dass der Grund für Hugo Bäuerles Wechsel vom VfB zum TSV sehr lapidar war: Bei einem Match im Vorjahr zwischen beiden Teams waren ihm die Kickschuhe gestohlen worden – „und da wollte ich sehen, wer sie anhat", schmunzelte der umsichtige Libero.
Statistik kam am Rande zur Sprache – etwa bei der Ehrung für Horst „Holle" Boos für dessen 600. Spiel oder beim Rätseln, ob es 42 oder 43 Tore von Johnny Reith in einer Runde waren. Klar schien, dass die Partie gegen den VfB mit mehr als 2500 Besuchern wohl die größte Zuschauermenge sah, die es je im Ried gab. Erkennen ließ sich an den Bildern auch, dass fast das gesamte Team der Zweiten um Manne Boos später als „Macher" dem Verein treu blieb. Mit das schönste Kompliment kam von Dieter Gernandt: Nach dieser tollen Zeit in Tettnang habe er keine andere Mannschaft mehr trainiert. „Aufhören, wenn es am schönsten ist" – auch daran lässt sich in der „Familie" gern erinnern.

Trauer um Werner „Bobe" Boos

Beim Erinnerungsabend im Februar war er noch dabei,„seinem" TSV Tettnang hat er bis zum Schluss die Treue gehalten. Im Alter von 67 Jahren ist im April 2017 Werner Boos verstorben, der der Fußballwelt als „Bobe" in Erinnerung bleiben wird. Im Gedächtnis ist er nicht, weil er als Spieler oder Trainer Erfolge gefeiert hat, sondern weil er über vier Jahrzehnte hinweg als Mannschaftsbetreuer die „gute Seele" der Fußballer war.
Was früher auch hieß, dass er mit Gegner oder Schiedsrichter anecken konnte. Später vollzog der leidenschaftliche TSV-ler eine Entwicklung, die ihn selbst zum Schiedsrichter und Schiedsrichter-Beauftragten werden und – sicher auch Ausdruck der jahrelang zehrenden Krankheit – Ruhe und Demut einkehren ließ.
Erst im Februar hatte Bobe Boos noch aufrichtig warmen Applaus erhalten: Bei der Jubiläums- und Familienfeier anlässlich dessen, dass der TSV vor 45 Jahren seinen Siegeszug in die Schwarzwald-Bodenseeliga angetreten hatte, wurde sein Beitrag dazu gewürdigt. Der lag unter anderem darin, als „Mädchen für alles" dafür zu sorgen, dass sich Frieder Schömezler, Wolfgang Holz und Co. aufs Fußballerische konzentrieren konnten. Ein Service, den nach dieser Generation zwei bis drei weitere zu schätzen wussten. Der „Boos Bobe" richtete seine Kraft und sein Engagement nicht nach dem Erfolg aus: Für den TSV Tettnang hat er mit all seiner Energie gelebt, hat ihn mit Herzblut atmosphärisch geprägt – und verdient es, so in Erinnerung zu bleiben.

Jugendfußball: Rund 300 Nachwuchskicker im TSV



Auf dem Weg, eine feste Institution zu werden: das Ecko-Camp. Hinter dem beliebten Sommer-Trainingscamp für den Nachwuchs steckt ein enormer Aufwand, der aber gerne geleistet wird, um fußballbegeisterte Jungs und Mädels zu fördern.

Weiterhin stellt der TSV Tettnang die größte Jugendfußball-Abteilung im Bezirk Bodensee. Rund 300 Buben und Mädchen, junge Männer und Frauen jagen dem Leder in den TSV-Farben hinterher – und erfahren durch die riesige Organisation dahinter die Unterstützung, die sie brauchen.

An der Spitze der Jugend hat Klaus-Peter Arnold Unterstützung bekommen von Jugendkoordinator Klaus Schwärzler. Zusammen mit Rolf Ebinger kümmert sich Schwärzler vor allem, aber nicht nur um die gesamte Organisation der Hallenturniere. Das Passwesen führt Evi Rosczyk, ihr Sohn Florian ist Kassier in der Jugend und bei den Aktiven – die Kassen sind zusammengelegt. Bemerkenswert: Die vier ältesten Juniorenteams des TSV Tettnang spielen seit der Saison 2017/18 in der Bezirksstaffel, das gab es schon lange nicht mehr.
Ein Blick in die einzelnen Mannschaften, bei denen der Spaß im Vordergrund steht und der Tabellenplatz an zweiter Stelle kommt:
Bambini: Trainiert werden unsere Jüngsten von Marc Veser, Matthias Kiechle, Steffen Röther und Antish Chenegado. Angesichts von 50 Jungs und Mädels lässt sich sagen: Der Boom ist ungebrochen.
F-Jugend: Andy Müller, Dursun Cataltepe, Frieder Weissinger und Manuel Nagel trainieren die F-Jugend beim TSV Tettnang. Auf zahlreichen F-Jugend-Spieltagen war zu sehen, dass sich die TSV-F-Jugendspieler nicht verstecken müssen – waren sie doch immer unter den ersten drei Plätzen zu finden.
E3/4: Das Trainerduo Thomas Sterk und Christian Rasch ist mit dem jungen Jahrgang in der Vorrunde hauptsächlich auf die Jahrgangsälteren gestoßen, und meist hatten die Jungen dabei das Nachsehen.
E1/2: Trainer Volker Boos hat mit seiner E1 die „Herbstmeisterschaft" geholt. Mit einem sehr guten dritten Tabellenplatz beendete die E2 die Vorrunde.
D2/3: Trainer Urs Schneider und Drago Nikolic belegten in der Qualistaffel den sechsten Platz. Seit der Wintersaison wird das Team von Klaus-Peter Arnold, Martin Rösner und Drago Nikolic trainiert.
D1: Die Elf hielt sich in der Bezirksstaffel auf Platz 4, und belegt nun - von Raphael Weiß und Berthold Mollnau trainiert – Rang 6 fern der Abstiegsplätze.
C2: Die C2 um Trainer Jens Oelmayer erreichte in der Qualistaffel den siebten Tabellenplatz.
C1: Die von Jens Oelmayer trainierte Truppe erreichte zur Halbsaison einen sehr guten dritten Tabellenplatz in der Bezirkstaffel mit den C-Junioren. Unter Armin Weiss und Alex Gerein hatten die TSV-Jungs 2016/17 mit Tabellenplatz 4 abgeschlossen.
B-Jugend: Dank Platz 2 in der Leistungsstaffel ist auch die B-Jugend in die Bezirksstaffel aufgestiegen. Trainer Klaus-Peter Arnold steht mit seinen Jungs auf einem beachtlichen dritten Tabellenplatz. Zum Winter werden die B-Jungs von Massimiliano Ferraro und Elvis Berisaj übernommen.
A-Jugend: Knapp den Abstieg vermieden hat der TSV mit Trainer Hansi Sonntag in der Runde 2016/17. Die Truppe von Trainer Michael Ries hat es 2017/18 schwer in der Bezirksstaffel. Mit vier Absteigern aus der Verbandsliga ist diese eine sehr attraktive Liga geworden. Unter Trainer Nico Siebenrock will der Tabellenletzte alles daran setzen, die Liga zu erhalten.

Ecko-Camp 2017:
In der zweiten Auflage des Ecko-Camps in Tettnang haben sich Ende Juli 90 Kinder ein Wochenende lang im Tettnanger Riedstadion auspowern können. Die Buben und Mädchen wurden von den TSV-Trainern das ganze Wochenende lang trainiert, und zum Schluss stand noch ein gemeinsames Grillen mit den Eltern auf dem Programm. Das Highlight für die jungen Teilnehmer war der Besuch von Giulia Gwinn, die in der U-17-Nationalmannschaft des DFB spielt.

Turnierwoche 2018:
Vom 2. bis 7. Januar ging in der Carl-Gührer-Halle die Turnierwoche des TSV Tettnang über die Bühne. Gespielt wurde wie immer mit der beliebten Rundumbande. Dieses Turnier hat mittlerweile einen sehr hohen Stellenwert bei den Vereinen in der Region und brachte beispielsweise Vertretungen des FV Ravensburg, SC Pfullendorf, FC Memmingen, VfB Friedrichshafen und FC Wangen an den Start, ja sogar Landesauswahlmannschaften aus Vorarlberg nahmen gerne teil. Die Gäste aus Österreich trugen denn auch beim ifm-Cup der B-Juniorinnen am Abschlusstag den Sieg davon.





B-Juniorinnen überzeugen mit starker Hinrunde

Der Frauenfußball spielt beim TSV Tettnang traditionell eine große Rolle. Mit kontinuierlicher Arbeit und engagierten Trainern machen die Tettnanger Mädels immer wieder von sich reden.



Das Riedstadion als Festung: Die B-Mädels (im Bild links beim 5:0 gegen Eutingen) haben in fünf Heimspielen fünf Siege eingefahren.

B-Juniorinnen
Die erfolgreichste Saison seit 2013 stellt 2016/17 für die B-Juniorinnen dar. Nach zwölf Siegen, fünf Unentschieden und nur drei Niederlagen belegen sie Platz 3 in der Oberliga, knapp hinter Aufsteiger Karlsruher SC und punktgleich mit dem Tabellenzweiten SC Sand. Das Torverhältnis von 36:12 weist die Truppe von Peter Riedlinger zudem als zweitstärkste Defensivmannschaft der Liga aus, die im Juni mit dem WFV-Meisterwimpel bedacht wird – als bestes württembergisches Team in der Liga. Auf 2017/18 hin gibt es dann eine Zäsur im Traineramt. Auf Peter Riedlinger (heute VfB Friedrichshafen, B-Junioren) folgt mit Mona Blank und Karin Rasch-Boos ein Trainerduo.
Die B-Juniorinnen des TSV Tettnang gehen als Tabellenführer in die Winterpause der EnBW Oberliga Baden-Württemberg. Dank neun Siegen, einem Remis und nur einer Niederlage darf sich die Mannschaft um das Trainerduo Karin Rasch-Boos/Mona Blank schon jetzt über ein beeindruckendes Torverhältnis von 52:7 Treffern und in der Rückrunde auf einen spannenden Titelkampf freuen. Vom ersten Spiel an hatten die Tettnangerinnen Platz eins im Visier: Die ersten zehn Spieltage blieb der TSV ungeschlagen, einzig mit dem Hauptkonkurrenten vom SC Sand teilte man sich die Punkte beim direkten Aufeinandertreffen. Es folgten Kantersiege gegen den SV Eutingen (5:0), TuS Mingolsheim (7:0) oder den FV Faurndau (9:0). Im letzten Spiel vor der Winterpause gelang auswärts ein 8:0-Erfolg beim SV Böblingen.
Mit 19 erzielten Treffern steht Tettnangs Julia Stützenberger aktuell unangefochten auf Rang eins bei den Torjägern. „Die erste Saisonhälfte lief wirklich hervorragend für uns", sagt TSV-Trainerin Karin Rasch-Boos. Gründe für den anhaltenden Erfolg beim TSV sieht die erfahrene Fußballerin insbesondere in dem kompakten Auftreten der Mannschaft, im jungen Alter der Spielerinnen sowie der Verknüpfung mit dem vereinseigenen Förderteam.

Junger Kader mit Potenzial
Neben dem ohnehin schon breit aufgestellten Kader profitieren einige der U17-Spielerinnen auch von Spieleinsätzen bei den älteren Teams. Ziel sei es dabei, die jungen Damen schon früh an den Aktivenfußball heranzuführen. Im Fall der Tettnanger B-Juniorinnen kann das Trainerteam entspannt auf die kommenden Jahre blicken, schließlich sind rund drei Viertel des Teams aus dem jüngeren C-Jugend-Jahrgang.
Sportlich haben sich die Tettnangerinnen für die Rückrunde nur eines vorgenommen: „Wir wollen nun so lange wie möglich an der Spitze bleiben", so Rasch-Boos. Zwar gäbe es in der Liga durchaus zwei Leistungsklassen (was die hohen Ergebnisse einiger Spiele erklärt), allerdings seien auch mehrere Mannschaften dabei, die einen spannenden Kampf um den Titel versprächen. „Wir wollen uns da von Spiel zu Spiel arbeiten – und nehmen dabei jeden Gegner ernst. Was danach kommt, sehen wir dann."
Nach der Winterpause startet das Vorbereitungsprogramm bereits im Januar. Die Rückrunde beginnt offiziell Mitte März.
Nach der Winterpause sind die Tettnanger B-Juniorinnen mit einem wichtigen 1:0-Sieg gegen den SC Sand ins Jahr 2018 gestartet.

Juniorinnen:
E1: Das von Judith Musch und Sara Moll neuformierte und gecoachte Team trainierte bisher nur und wagte erst im Februar in der Halle den Sprung aufs Parkett. Dies mit Erfolg: Zusammen mit den E-Jungs gewannen sie das Sie-und-Er-Turnier in Baindt. Zehn bis zwölf Mädels aus den Jahrgängen 2007 bis 2009 haben sich hier zusammengefunden.
D1: Trainerin Doro Haib. Das junge Team der D-Juniorinnen konnte in der Rückrunde gut mithalten und hat sich spielerisch weiterentwickelt. Dies hat sich in dieser Runde bezahlbar gemacht: Alle fünf Spiele wurden gewonnen.
C1: Trainer: David Brinz. Da die C-Spielerinnen bereits bei den B-Mannschaften eingesetzt werden, treten sie 2017/18 als eigene Mannschaft nur im Bezirkspokal draußen (Halbfinale im Frühjahr) und in der Halle an.
B2: Trainer: David Brinz. Das Förderteam beendete die Saison 16/17 auf einem guten dritten Platz. 17/18 steht die Mannschaft in einer starken Bezirksstaffel zur Winterpause auf Platz drei.

asylnetzwerk tettnang
...wollen Sie helfen?
Informationen bei Josef Schaber,
Telefon 07542/52891
www.asylnetzwerk-tt.de

JOSEF FENDT
Wärme · Wasser · Service
Inh. Frank Fendt
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-Bürgermoos
Telefon 07542/7390


engel











News

HANDBALL

SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Minis in Tettnang (JSG Bodensee)	Mi., 16:45 - 17:45	CGH		●	●							
Minis in Langenargen (JSG Bodensee)	Mi., 17:00 - 18:30	FhL		●	●							
E-Jugend gemischt in Tettnang (JSG Bodensee)	Fr., 17:00 - 18:30	CGH			9-10							
E-Jugend gemischt in Langenargen (JSG Bodensee)	Mo., 16:30 - 17:30	SzL			9-10							
D-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 17:00 - 19:00 Do., 17:00 - 19.00	FhL SzL				12-14						
D-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Do., 18:00 - 19.30	ShK				12-14						
C-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 17:45 - 19:30 Do., 18:00 - 19.30	SzL					14-16					
C-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00	FhL					14-16					
B-Jugend männlich I + II (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00 Do., 19:00 - 20.30	SzL					15-16					
B-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:00 - 20:00 Do., 18:30 - 20.30	ShE					15-16					
A-Jugend männlich (JSG Bodensee)	Di., 19:00 - 20:30 Do., 20:00 - 21.30	SzL					17-18					
A-Jugend weiblich (JSG Bodensee)	Di., 18:30 - 20:00 Do., 18:30 - 20.00	ShE PrK					17-18					
Jungsenioren (Tettnang)	Fr., 20:30 - 22:00	CGH								●	●	●
II. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang II)	Mi., 20:00 - 21:30	CGH						●	●			
I. Mannschaft Herren (HSG Langenargen-Tettnang)	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 19:00 - 20.30	SzL CGH						●	●			

CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle | SzL - Sportzentrum Langenargen | FhL - Festhalle Langenargen
ShK - Sporthalle Kressbronn | PrK - Parkrealschule Kressbronn | ShE - Sporthalle Eriskirch

Der neue Trainer Clemens Balle hat klare Ziele



So präsentiert sich aktuell der Kader der HSG Langenargen-Tettnang. Rechts außen Trainer Clemens Balle, links hinten stehen Stefan Maier und Manuel Knierim. Das erklärte Ziel des Teams: Strukturen weiter festigen und ein Spielsystem entwickeln, das passt.

Der neue Trainier der ersten Herren Mannschaft des HSG Tettnang-Langenargen stellt sich vor: Clemens Balle.

Clemens, wie alt bist du?
Ich bin 35 Jahre alt.
Wann hast du mit dem Handballspielen begonnen?
Angefangen mit Handball habe ich mit etwa zehn Jahren.
Was waren deine größten sportlichen Erfolge als Spieler?
Als Spieler gab es einige Erfolge, also gewonnene Meisterschaften mit unterschiedlichen Mannschaften, zum Beispiel mit der Tettnanger A-Jugend die Württembergliga, der Aufstieg mit Albstadt in die Württembergliga, mit Knielingen die Landesliga gewonnen und in Wangen habe ich als Spieler zwei Jahre lang die Württembergliga gehalten.
Und als Trainer?
Als Jugendtrainer habe ich 2008 begonnen. Als Erfolge könnte man hier nennen, mit der A-Jugend weiblich zweimal Zweiter in der Württembergliga geworden zu sein und darüber hinaus haben wir auch Bezirksliga-Meisterschaften gewonnen.
Seit der Saison 2017/2018 bist du nun Trainer der ersten Herrenmannschaft der HSG. Hast du davor bereits eine Herrenmannschaft trainiert?
Ja interimsweise habe ich in Albstadt eine Württembergliga-Mannschaft ein halbes Jahr lang trainiert, dann waren zwei Jahre lang Landesliga-Damen angesagt und vor der HSG habe ich ein Jahr in Wangen als Co-Trainer die Württembergliga-Männer trainiert.
Jetzt hast du als Trainer bei der HSG übernommen, welche Ziele hast du dir mit der Mannschaft gesteckt?
Ich habe die Mannschaft in recht turbulenten Zeiten übernommen. Ziel war für mich, dass wir als Mannschaft wieder zusammenfinden und auch die erste Mannschaft mit der A-Jugend zusammenzuführen, auch menschlich, sowie ein Spielsystem zu entwickeln. Ich denke, da sind wir inzwischen auf einem sehr guten Weg. Wir haben eine Mannschaft aufgebaut, die in den vergangenen Wochen Charakter gezeigt hat und auch schon ein paar Siege einfahren konnte. Dies müssen wir jetzt weiterführen und festigen.
Was gibt es ansonsten noch über die Person Clemens zu sagen?
In meiner Freizeit gehe ich zum Ausgleich gerne zum Wandern in die Berge. Und zu mir als Person kann man sagen: Ich hasse es zu verlieren,danach bin immer schlecht drauf (lacht).



Clemens Balle hat die erste Herrenmannschaft übernommen und sagt von sich selber, er hasse es, zu verlieren und sei nach einer Niederlage schlecht drauf.

Bürgerstiftung Menschen für Tettnang
...sind Sie interessiert?
Josef Günthör - Telefon 07542/53610
www.buergerstiftung-tettnang.de

Tettnanger TAFEL e.V.
...sind Sie interessiert?
Michael Hagelstein - Telefon 07542/9388312
www.tettnanger-tafel.de

Schon die Kleinsten spielen Handball

Auch die Jüngsten trainieren schon fleißig den Handballsport. Die JSG Bodensee besteht aus den Stammvereinen TSV Tettnang, TV Kressbronn, TV02 Langenargen und des TSV Eriskirch.



Handball ist auch für die Kleinen schon ein toller Sport. Koordination und Ballgefühl entwickeln sich, Teamfähigkeit spielt eine wichtige Rolle. Hier die E-Jugend.

Trainings für Minis und die E-Jugend werden in der Saison 2017/2018 an drei Standorten angeboten. Die Trainer können sich nicht über leere Hallen beklagen, denn der Zulauf ist durch die tolle Jugendarbeit an allen Standorten enorm. Es ist sehr gut, mit einer großen Anzahl bei den Jüngsten zu beginnen, denn erfahrungsgemäß dünnt sich die Mannschaftsstärke über die Jahre noch etwas aus. Heute ist es noch nicht abzusehen, ob bald alle Jugendmannschaften, von der E- bis zu A-Jugend, pro Jahrgang zwei Mannschaften stellen können.
An Spieltagen ist dann Action in der Halle angesagt. In verschiedenen Übungen können die Minis und die Kids der E-Jugend spielerisch in den Themenbereichen Koordination, Ballgefühl, Teamgeist und Handball ihr Können beweisen. Im Vordergrund steht selbstverständlich das Handballspiel mit einem verkleinerten Spielfeld im Modus 6+1 oder 4+1 und für die Jüngsten mit einem besonderen Handball-Regelwerk, das pädagogisch andere Schwerpunkte setzt.
Bei den Minis und der E-Jugend gibt es noch keine Trennung von Buben und Mädchen. Oft sind die Mädels in diesem Alter den Jungs körperlich überlegen. Die Minis des TSV Tettnang trainieren mittwochs um 16.45 Uhr und die E- Jugend am Freitag um 17.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Die Trainingszeiten an den anderen Standorten sind bei den jeweiligen Stammvereinen anzufragen.

Wichtiges Arbeitsgerät: Ein neuer Bus

Im Jahr 2017 gab es eine Veränderung in der Handballabteilung: Nicht im Vorstand, sondern im Fuhrpark.

Nach 14 Jahren hat der Ford-Transit-Handballbus ausgedient und wird durch einen guten, gebrauchten Opel Vivaro ausgetauscht. Der Bus ist ein wichtiges Arbeitsgerät für die Abteilung und wird in der Hauptsache für Auswärtsspiele der Handballjugend verwendet. Auch in den Sommermonaten und neben der Saison wird das Fahrzeug für Jugendturniere in ganz Europa eingesetzt. Der Handballbezirk Bodensee-Donau erstreckt sich von Vorarlberg über das Westallgäu bis in die Region Ulm. Die Kosten eines Fahrzeugs stellen selbstverständlich einen großen Posten in der Kasse dar. Allerdings wäre ohne dieses Fahrzeug ein reibungsloser Spielbetrieb nur mit der Unterstützung vieler Eltern möglich.



Freuen sich über den neuen Bus für die Handballer (von links): Valentin Hirsch, Matthias Werner, Tobias Abele und Christian Brandt.

schloss apotheke
rainer höfele
inhaberin miriam eberhardt
karlstraße 14 · 88069 tettnang
tel. 0 75 42 / 93 75 - 0 · fax 93 75 - 20

BAUER LANDERER
Spargelbauer LANDERER
SPARGEL
Schälservice im Hofladen
ERDBEEREN
HEIDELBEEREN
HIMBEEREN
SÜßKIRSCHEN
HOFLADEN IN SCHWARZENBACH
April bis Juli täglich 8 - 19 Uhr geöffnet
Info 07542/1663





News

LEICHTATHLETIK



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder, Jugendliche	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 15:45 - 17:00	GGH StH			•	•						
Jugendliche	Mo., 18:30 - 20:00	StH				•	•					
Erwachsene	Fr., 19:00 - 20:30	GyH						•	•	•	•	•
Leistungsgruppe Schüler A und Jugendliche	Mo., 18:00 -19.30 Do., 18:15 - 19:45	MSt MSt					•	•				
Talentgruppe Schüler B und jünger	Mo., 17:00 -18.30 Do., 18:00 - 19:30	CGH SHK			•	•						

CGH - Carl-Gührer-Halle | SHK - Sporthalle Kau | GyH - Gymnasium-Halle | MSt - Manzenberg-Stadion





Kontinuität bei der Abteilungsspitze



Kümmern sich im Vorstand der Leichtathletikabteilung darum, dass alles gut läuft: (von links) Gerd Müller, Luitgard Spohn, Bernd Kawälde, Markus Meßmer, Niklas Wolf, Judith Wolf, Edwin Bochtler und Walter Kramer.

Im Februar haben sich die Mitglieder zu ihrer Hauptversammlung getroffen. Abteilungsleiter Niklas Wolf stellte zunächst die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest sowie die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung.

In seinem Bericht des Abteilungsleiters richtete er den Dank an die Mitglieder des Vorstandes, an die Kampfrichter, Übungsleiter und Helfer für die erbrachte Arbeit. Ein besonderer Dank ging an alle, die zusätzlich zu ihren Aufgaben im Vorstand dann noch als Übungsleiter, Organisator für Veranstaltungen, für den Kreis etcetera tätig sind. Niklas Wolf erinnerte die Anwesenden daran, dass die Internetseite mit Leben gefüllt werden sollte und dass jeder einzelne durch Bilder und Berichte dazu beitragen kann. Des Weiteren wurde der Verlauf der am 29. und 30. Oktober 2016 stattgefundenen Klausurtagung des TSV Tettnang kurz geschildert.

Nach einigen ergänzenden Informationen folgte dann der Bericht der Kassiererin Judith Wolf. Darauf folgend bestätigte der Kassenprüfer Hermann Häfele die ordnungsgemäße Führung der Kasse. Im nächsten Tagesordnungspunkt beantragte das Mitglied Hans-Peter Bochtler die Entlastung des gesamten Vorstandes, welche dann auch durch die Versammlung einstimmig erfolgte.

Für die dann anstehenden Neuwahlen erklärten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder bereit, wieder für ihr bisheriges Amt zur Verfügung zu stehen, einschließlich der Kassenprüfer. Die Wahl der Ämter erfolgte einstimmig und die gewählten Personen nahmen die Wahl an. Abschließend wurden noch Anträge und Verschiedenes besprochen, darunter der Zustand der Umkleide- und Duschmöglichkeiten im Stadion. Der Zustand ist äußerst schlecht beziehungsweise können die Sanitäranlagen gar nicht genutzt werden. Die Versammlung wurde mit einem aktuellen Foto und nettem Miteinander bei dem einen oder anderen Getränk geschlossen.

Die Leichtathletikabteilung im Überblick:
Referat Geschäftsführung: Niklas Wolf; Referat stellv. Geschäftsführung: Bernd Kawälde; Referat Finanzen: Judith Wolf; Referat Geräte und Sportstätte: Edwin Bochtler; Referat Seniorensport: Walter Kramer; Referat Sportabzeichen: Luitgard Spohn; Referat Sport und Jugend: Markus Meßmer.

Wir machen Ihre Feste und Feiern zu einem kulinarischen Erlebnis.

GOURMET CATERING

Furterstrasse 13
88214 Ravensburg

Mobil 01573/3168549
gourmetcateringrv@gmail.com
www.gourmetcatering-rv.com

BÄR TREND HAUS
Tettnang • beim Torschloß

Bodenseekreis holt den fünften Platz



Die Jugendlichen vom Bodenseekreis nehmen aus Frankreich viele kulturelle Eindrücke mit.

Der Bodenseekreis hat beim 28. Internationalen Schülermeeting in Lille/Frankreich unter sieben Mannschaften aus sechs Nationen den fünften Platz errungen. Die männliche Jugend U14 war konkurrenzfähig und holte drei Medaillen sowie den dritten Rang in der Altersklassenwertung.

Erst zum zweiten Mal war Lille der Gastgeber. Die besten Leistungen des Bodenseekreises zeigte wie im vergangenen Jahr die männliche Jugend U14, die mit nur fünf Athleten am Start war. Alle drei Medaillen und der beste Einzelrang gingen auf das Konto der Jungs. Erneut bester Athlet und einziger Sieger war dabei Raoul Abdessemed vom TV Kressbronn. Er wiederholte seinen 1000-Meter-Sieg aus dem Vorjahr in 3:06,64 Minuten und konnte sich im Weitsprung auf die neue Bestleistung von 5,14 Meter steigern und den zweiten Platz belegen. Im Hochsprung wurde er Vierter. Die dritte Medaille gewann die 4x50-Meter-Staffel. Für Felix Heerling, Phil Glasbrenner, Simon Waschke und Noah Lindner gab es Bronze. Noah Lindner verpasste in 7,36 Sekunden über 50 Meter das Podest nur knapp und Simon Waschke wurde im Kugelstoßen Siebter.

Bei der weiblichen Jugend U14 überzeugte Natalie Krause vom SV Oberteuringen mit zwei vierten Plätzen im Hochsprung (1,35 Meter) und Kugelstoßen (9,36 Meter). Lea Dümmler wurde im Weitsprung mit 4,23 Meter Sechste und Charlotte Gann (LG ÖBK) sprang im Hochsprung auf Rang acht. Zusammen mit Lilia Buhrmann und Cäcilie Metzger aus Salem waren sie jedoch zu schwach besetzt.

Die beste Leistungen bei der männlichen Jugend U16 erzielte Tom Bulling (LG Welfen), im Hochsprung mit neuer Bestleistung von 1,59 Meter als Vierter. Adrian Shoshaj (LG ÖBK) belegte im Hochsprung (1,56 Meter) und Kugelstoßen (10,07 Meter) jeweils Platz sechs. Die 4x50-Meter-Staffel mit Adrian Shoshaj, Daniel Waschke, Julian Weidenbach und Tom Bulling wurde ebenfalls Vierte. Zusammen mit Cedric Möller kam das Team auf Rang fünf.

Die zahlenmäßig größte Mannschaft stellte die weibliche Jugend U16. Die besten Leistungen erzielten Janina Weber als Vierte im Weitsprung und Sophia Klebinger (LG ÖBK) im Hochsprung (1,46 Meter) als Sechste. Leonie Rick (LG ÖBK) erreichte 9,03 Meter im Kugelstoßen und Daria Peter 7,20 Sekunden über 50 Meter. Dazu kam ein vierter Platz für die 4x50-Meter-Staffel mit Kitii Hölzli, Julia Hörner, Daria Peter und Janina Weber. Die weiteren Punkte sammelten Annika Engstler, Svenja Erath, Muna Irshaid, Klara Krayer, Silvana Metzger, Pia Nietfeld, Natalie Remiger, Annika Rick, Jessica Roth, Amelie Sachs, Lisa Marie Schwob und Olivia Wager.

2018 findet das 29. Meeting in Saulheim bereits vom 31. August bis 2. September statt. Bereits jetzt in der Planung ist, zum 30-jährigen Geburtstag im Jahr 2019 die Veranstaltung nach Tettnang zu holen.





Saisonabschluss mit Bestleistungen



Trotz Anfang Oktober waren die Wetterbedingungen im Manzenbergstadion optimal für die Leichtathleten aus der LG Östlicher Bodenseekreis, die sich in verschiedenen Mehr- und auch Einzelkämpfen zum Saisonende trafen, um ihre Besten zu ermitteln.

Im Manzenbergstadion trafen sich die Leichtathleten der LG Östlicher Bodenseekreis (LG ÖBK) mit einigen Gästen zum letzten Wettkampf der Saison. Ausgeschrieben waren Mehrkämpfe und Einzeldisziplinen. Bei schönem Herbstwetter wurden noch viele Bestmarken verbucht.

Unter der Leitung von Edwin Bochtler mit seinem Team wurden die zwei Wettkampftage hervorragend vorbereitet und auf die Minute durchgeführt. Bei den Männer stellte sich der Quereinsteiger Mario Perak zum zweiten mal einem Zehnkampf. Dabei zeigte er, welches Talent in ihm steckt und überraschte nach erst einem Jahr Leichtathletiktraining mit tollen Leistungen. Selbst in den schwierigen Übungen wie Stabhochsprung (3,02 Meter), Speerwerfen (41,30 Meter) und Hürdenlauf (18,08 Sekunden). Am Ende erzielte er eine Bestleistung von 4181 Punkten.

Moritz Heerling (U18) startete zum Zehnkampf am ersten Tag mit vier Bestleistungen. Im 100-Meter-Lauf (12,41 Sekunden), im Weitsprung (5,82 Meter), im Kugelstoßen (12,66 Meter) und im 400-Meter-Lauf mit 57,21 Sekunden. Das ergab eine neue Bestleistung von 2825 Punkten im Fünfkampf. Auf dem Weg zum Zehnkampf-Haus-Rekord musste er vor dem Speerwerfen wegen einer Verletzung passen, sehr zu seinem und der Zuschauer Leidwesen. Seinen ersten Neunkampf bestritt Adrian Shoshaj (U16, m 14) mit einem Spitzenergebnis. Die 100-Meter-Bestleistung von 12,94 Sekunden war der Garant für eine neue Vierkampf-Bestmarke. Im Neunkampf kam er auf 4246 Punkte. 2,52 Meter im Stabhochsprung und die 1000-Meter-Zeit von 3:18,81 Minuten waren die besten Ergebnisse. Mit seinem Neunkampfresultat ist er in der aktuellen Rangliste unter den zehn Besten in Württemberg.

Anna Ludescher (U18) absolvierte einen soliden Vier- und Siebenkampf mit Jahresbestleistungen. Sie holte 2731 Punkte im Vierkampf und 4471 Punkte im Siebenkampf. Damit ist sie jeweils unter den besten Zehn in Württemberg. Die meisten Punkte bekam sie im 100-Meter-Lauf (13,13 Sekunden), im Hürdenlauf mit 15,93 Sekunden und im Weitsprung mit 5,35 Meter.

Senior Udo Gillich (M50) steigerte sich im Kugelstoßen auf 11,05 Meter und im Speerwerfen auf 39,43 Meter. Auch er ist unter den Top Zehn in Württemberg. Marco Birkenmaier (U 20) warf sich mit einem tollen Wurf im Speerwerfen von 48,55 Meter ebenfalls unter die besten Zehn in Württemberg.

Alles in allem ein überaus erfolgreiches Wochenende für die Leichtathleten.



Schön war's! Die erste Hochsprunggala 1998

1998, zum 150. Geburtstag des TSV, organisierte die Abteilung Leichtathletik die Internationale Hochsprunggala der Damen zum ersten Mal. Sie fand am 11. Juli unter großer Beachtung im Manzenbergstadion statt. Das Teilnehmerfeld bestand aus 13 Frauen aus vier Ländern, Monika Gollner aus Österreich trug sich als Siegerin der Hochsprunggala in die Chronik des TSV ein.

















Gaby Wiedemann

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK-PHYSIOTHERAPIE

Montfortstrasse 1/1

88069 Tettnang
Tel.: 07542/939000



REHA-SPORT



SPORTANGEBOT

News

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Diabetikersport	Mi., 17:30 - 18:15	kTO								•	•	•
Herzsport	Mi., 17:00 - 18:00 Mi., 18:00 - 19:00	StH								•	•	•

kTO - kleine Turnhalle Obereisenbach | ThW - Turnhalle an der Weinstraße





Gasthof Traube
www.traube-tettnang.de

MECKATZER

Fam. Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 73 07
Fax 0 75 42 / 5 11 56
info@traube-tettnang.de

Fischspezialitäten / Schwäbische Küche

Montag Ruhetag

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

M. Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

Leitungswechsel bei der Herzsportabteilung

Bei der Hauptversammlung im April gab es einen Leitungswechsel in der Herzsportabteilung. Auf Bruno Bergmann folgt Rene Dietrich als Abteilungsleiter.



Rene Dietrich, Dr. Eberhard Liomin, Horst Hermann, Josef Marzini, Adalbert Benkler und Leo Krotzmann am ersten Übungsabend nach Hauptversammlung und Wahl.

Der bisherige Abteilungsleiter Bruno Bergmann, der sehr erfolgreich zwölf Jahre lang die Herzsportabteilung leitete, gab bekannt, dass er aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen als Abteilungsleiter nicht mehr zur Verfügung steht. Bei der bevorstehenden Wahl wurde dann Rene Dietrich einstimmig zum neuen Leiter der Herzsportgruppe gewählt.
Im Juli fand unser Sommerfest statt, das mit 64 Mitgliedern und Freunden sehr gut besucht war und so zu einem richtig schönen Abend bei gutem Essen und schönen Gesprächen wurde
Noch in der Sommerpause konnte man verkünden das die Herzsportgruppe die Zertifizierung im Württembergischen Behinderten- und Rehasportverband erhalten hat. Das bedeutet insofern eine Erleichterung, wenn es darum geht, dass Krankenkassen den Patienten genehmigen, die Herzsportgruppe zu besuchen. Ein halbes Jahr hat es gedauert, bis die Zertifizierung erteilt wurde, die Bruno Bergmann einleitete.
Nach der Sommerpause kann man fast von einem Boom sprechen, was neue Mitglieder in der Herzsportabteilung betrifft und unsere kleine Gruppe wachsen lässt.
Einen Rückschlag gab es dann im Herbst, als bekannt wurde, dass ein Übungsleiter uns zum Jahresende verlassen muss. Das ist sehr bedauerlich, denn die Suche nach einen Ersatz entpuppte sich als sehr schwierig und wir hoffen, dass wir schnell einen Ersatz finden werden.
Der Arzt, der die Gruppe begleitet, ist eine gute Bereicherung für die Gruppe und wir hatten in diesem Jahr aufgrund der durchgehenden medizinischer Betreuung keine Ausfälle der Übungsstunden.

Diabetiker setzen auf moderate Bewegung

Das kleine Grüppchen der Diabetikersportler im TSV Tettnang kommt in jedem Jahr neu zu der Erkenntnis, dass die Krankheit Diabetes in Tettnang und Umgebung am Aussterben zu sein scheint. Auch 2017 konnten wir trotz intensiver Werbung keine Neumitglieder gewinnen.



Gesellige Anlässe sind das Salz in der Suppe. Die Gruppe pflegt das Miteinander und genießt gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel das sommerliche Grillfest.

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 17 Uhr in der kleinen Sporthalle in Obereisenbach, ausgenommen sind die Schulferien. Leider hatte 2017 unser Vorsitzender gesundheitliche Probleme, welche sich bis in den Sommer erstreckten, so dass wir im Jahre 2017 ein etwas abgespecktes Programm hatten.
Natürlich ist der Turnbetrieb, denn Bewegung ist ja wichtig bei Diabetes, wie gewohnt weitergegangen. Es ist wichtig zu vermerken, dass die Hallenfläche erheblich mehr Diabetikern Gelegenheit zu Bewegung gestatten würde. Eine gute Zuckereinstellung geht nur über Bewegung, und jeder kann sich bei uns anmelden, bei den Diabetikermittwochsbewegungsfreaks.
Unsere Übungsleiterin Jutta Laslo begeistert mit turnerischen und bewegungsmoderaten Abläufen. Natürlich immer mit dem Hinweis „bitte Lächeln“, was fast immer funktioniert. Wir möchten einfach darauf hinweisen, dass kein Leistungssport betrieben wird, sondern lediglich so, wie jeder kann, wichtig ist das Mitmachen.“ Trotz unseres abgespeckten Sommerprogramms gab es einen Grillnachmittag. Bei Eintürnen wurde erst mal gewandert und anschließend am Waldrand gegrillt. Die Organisation, Speis und Trank waren hervorragend. Für 2018 sind bei der Jahresversammlung unter anderem auch Neuwahlen anstehend.

huchler
1848
Friedrichshafen | Tettnang

WOHNBAU
IMMOBILIEN
VERWALTUNG
teba
WIR SIND [VON] HIER.
Tettnang | www.teba-immobilien.de



KAMPFKUNST



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Tae-Kwon-Do Kinder (Anf. und Fortgeschr.) Erwachsene (Anf. und Fortg.)	Di., 18:30 - 19:30 Di., 19:30 - 20:30	GyH			•	•	•					
Tae-Kwon-Do Kinder (Anf. und Fortgeschr.) Erwachsen (Anf. und Fortg.)	Do., 18:30 - 19:30 Do., 19:30 - 20:30	StH						•	•	•	•	•
Aikido	Di., 19:30 -21 Uhr	CGH										

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | GyH - Gymnasium-Halle | CGH - Karl-Gührer-Halle







News

Zwei Kampfkünste im TSV

Tae-Kwon-Do

Tae-Kwon-Do bedeutet „Der Weg, mit Füßen und Händen zu kämpfen“. Es ist eine koreanische Kampfkunst, die in Tettnang von Wolf-Rüdiger Schepkowski und Trainer Erol Orhan angeboten wird.

Im TSV geht die kleine, aber feine Abteilung den Weg der traditionellen Ausrichtung: Der Schwerpunkt liegt auf der Selbstverteidigung. Durch das Üben der körperlichen Fähigkeiten versuchen Schüler ebenso wie Meister das Do, den Weg, zu praktizieren. Dieser Weg soll helfen, ein erfülltes Leben zu führen. Das heißt, dass neben konditionellen Fähigkeiten wie Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit auch Tae-Kwon-Do-spezifische Elemente geübt werden: Abwehr- und Angriffstechnik mit den Händen und Füßen; Formenlauf, also genau vorgeschriebene Bewegungsabläufe von Techniken; Übungen mit Partner, Selbstverteidigungstechniken.
Die wichtigste Disziplin im Taek-Won-Do aber ist die Selbstdisziplin. Darunter verstehen die Übenden die Fähigkeit, innere Schwächen zu überwinden und auch Mühsal auf sich zu nehmen, um selbstgesteckte Ziele zu erreichen. Letztlich ist diese Fähigkeit nötig, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Über die Erfahrung von Eigenwirksamkeit durch beständiges Trainieren werden Selbstbewusstsein und Resilienz, also der angemessene Umgang mit belastenden Erfahrungen, gefördert. Besonders auch für Kinder ist Taek-Won-Do ein gutes Mittel, um einen kontrollierten Umgang mit Aggressionen zu lernen, sich selbst zu disziplinieren und seine Ziele zu verwirklichen.

Aikido

Aikido ist eine Kampfkunst, in der nicht gekämpft wird. Ein Widerspruch? Morihei Ueshiba hat Aikido aus den Kriegskünsten der Samurai abgeleitet und zu einer friedlichen Kampfkunst weiter entwickelt.

Aikido benutzt die sehr wirkungsvollen Techniken der Samurai, transzendiert sie und nutzt diese äußerst gefährlichen, ja sogar tödlichen Techniken als Instrument, um zu Harmonie und einem friedlichen Miteinander zu gelangen. Aikido ist vollkommen defensiv. Es ist eine der am schwersten zu erlernende, aber auch die eleganteste Kampfkunst.
Im Aikido wird die Energie eines Angreifers aufgenommen, um sie dann gegen ihn zu wenden. Das geschieht durch vorwiegend kreis- und spiralförmige Bewegungen in Harmonie mit den Bewegungen des Angreifers. Es gibt keine Schläge im Aikido. Es werden Hebel-, Wurf- und Haltetechniken so eingesetzt, dass Verletzungen beim Angreifer vermieden werden.
Dazu dienen auch Falltechniken, ähnlich wie im Judo. Sie werden so ausgeführt, dass der Angreifer möglichst sofort nach einem Wurf wieder aufsteht und nicht am Boden liegen bleibt.
Aber Aikido ist nicht auf das Erlernen von Kampftechniken beschränkt, sondern es geht vielmehr darum, über das Erlernen dieser Techniken und ihrer zugrunde liegenden Prinzipien sich selbst neben der körperlichen Weiterentwicklung vor allem und nicht zuletzt auch mental zu verbessern. Es hilft den Aikidoka auf dem Weg zur Integration mit sich und mit seiner Umwelt.Nach langem und intensivem Training ist Aikido auch ein exzellente Methode für eine effektive Selbstverteidigung.







TENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Seniorentennis	Di., ab 9:00 Do., ab 9:00	TR TR			•	•	•					
Tennis für alle	So., ab 9:00 Fr., ab 17:00	TR TR						•	•	•	•	•

TR - Tennisplätze Ried











News

Tennisabteilung pflegt ein gutes Miteinander

Die Mitglieder der Tennisabteilung stellen Spaß am Sport und Geselligkeit in den Vordergrund und kommen deshalb nicht nur zum Tennisspielen zusammen.

35 Jahre gibt es die Tennisabteilung des TSV-Tettnang bereits. Einen festen Platz im Jahreslauf hat der Jahresabschluss im TSV-Vereinsheim im Ried. Die Abteilungsleiterin Siglinde Roman begrüßte dazu eine große Schar aktiver Tennisspieler. Roman freute sich über die Bilanz mit 35 Jahren Sport, Spaß und Geselligkeit. „Es gab keine Differenzen oder sonstige Probleme, darauf können wir stolz sein“, sagte sie anlässlich der Feier.

Viele Gäste dabei

Üblicherweise werden in solchen Veranstaltungen runde Geburtstage und Mitgliederjahre besonders erwähnt. Doch 2017 begrüßte Roman auch den Ehrenvorsitzenden des TSV, Dieter Jung, der als Gründungsmitglied und TSV-Vorsitzender mitverantwortlich für die rasche Umsetzung und Finanzierung des Bauvorhabens war, sowie den TSV-Geschäftsführer Harald Franzen und neun Mitglieder aus der Gründungszeit, nämlich Frieda und Manfred Boos, Helga und Walter Kramer, Mechthild und Berthold Wierer, Anton Norz, Christine Eberhard und Manfred Kreis. Die meisten sind nach wie vor aktive Tennisspieler.

Alle helfen mit

Die Männer halten sich im Kraftraum des Stadions den Winter über fit und sind Frühjahr mit viel Elan dabei, die Plätze spielbereit zu machen. Auch während der Tennissaison sorgen sie im monatlichen Wechsel dafür, dass die Plätze immer sehr gepflegt sind. Miteinander und Füreinander wird in der Abteilung gelebt. Günter Biberger kümmert sich seit Jahren um einen vollen Kühlschrank.

Dem Fußball nicht abgeneigt

Ab Mai 2017 waren die Plätze bestens gepflegt, sodass die Freiluftsaison beginnen konnte. Das obligatorische Weißwurstfrühstück zum Saisonstart fand allerdings witterungsbedingt erst im Juli statt. Dank eines gespendeten Fasses „Geburtstagsbier“ gab es nach der sportlichen Aktivität zu den Weißwürsten auch Bier vom Fass. Das nahegelegene Freibad hat auch einige zu einem abkühlenden Sprung ins Wasser animiert. Unser Abteilungsinternes Motto, Sport – Spaß – Geselligkeit wird mit Freude gelebt. Immer Freitagabends und Sonntagvormittags ist unser Familientennis gut besucht und endet meistens mit einem geselligen Beisammensein, manchmal mit Fußballschauen inklusive.

Zum Schluss die Adventswanderung

Dank dem super Sommer waren die Trainingsvormittage (dienstags für die Männer und donnerstags für die Frauen) stark besucht. Es wurde ausgiebig und mit Spaß gespielt, das Ganze manchmal auch mit einem gemütlichen Hock beendet. Erfreulicherweise haben wir einige Mitglieder, die zugleich in der Fußballabteilung noch aktiv sind, und sich auch mit Tennis fit halten. Sie verjüngen dadurch unseren Altersdurchschnitt. Auch 2017 endete mit der allseits beliebten Adventswanderung mit einem Überraschungsziel und geselligem Beisammensein.



Ein gemischtes Doppel macht einfach froh (von links): Elisabeth Ammann, Alwin Schneider, Christina Eberhard und Gerhard Fischer.



Vier Damen frönen dem Tennissport (von links): Heidi Hilbert, Brigitte Kober, Siglinde Roman und Helga Kramer.



Diese vier Sportler geben alles am Netz (von links): Gerhard Fischer, Christine Eberhard, Elisabeth Ammann und Walter Kramer.




LADIES
Dem Bund















News

TISCHTENNIS









SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Jugend Anfänger und Mannschaftsspieler	Di.; 18:15 - 20:00	ThW			•	•	•					
Jugend Anfänger	Fr., 17:30 - 18:45	ThW			•	•	•					
Jugend Mannschaftsspieler	Fr., 18:30 - 20:00	ThW			•	•	•	•	•	•	•	•
Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	ThW ThW						•	•	•	•	•

ThW - Turnhalle an der Weinstraße

Tischtennis-Herren rechnen mit Klassenerhalt



Die erste Herrenmannschaft: Stefan Wagner, Jürgen Hanke, Stefan Geßler, Philipp Junginger, Julian Cilek und Christian Mutzel (von links).

Herren I
In der vergangenen Saison hatte die erste Herrenmannschaft in der Bezirksklasse einen schweren Stand. So musste man in der gesamten Rückrunde auf Spitzenspieler Christian Mutzel verzichten, er war auf Grund einer langwierigen Verletzung nicht einsatzbereit. Da sich zwei der Konkurrenten um den Abstieg personell richtig gut verstärken konnten, blieb für die Tettnanger nur der vorletzte Platz übrig. Sie spielten dennoch eine ansprechende und kämpferische gute Rückrunde. Der Klassenerhalt wurde geschafft. In der nun laufenden Saison steht man zum Abschluss der Vorrunde auf Platz sieben, punktgleich mit Blitzenreute und Baindt. Mit Stefan Wagner und Jürgen Hanke schafften zwei jüngere Spieler den Sprung in die erste Mannschaft. Es gab einige spannende Spiele, so zum Beispiel gegen den SV Weissenau. Hierbei holte man einen 9:7-Erfolg. Mit ausschlaggebend für den Sieg war die mannschaftliche Geschlossenheit. Julian Cilek/Christian Mutzel gewannen sowohl das Auftaktdoppel als auch das Schlussdoppel, während sie bei den Einzeln ihre Stärken nicht ganz ausspielen konnten. Philipp Junginger, Jürgen Hanke und Stefan Wagner holten je zwei Siege. Stefan Geßler war einmal erfolgreich. Mit Thomas Schober und Udo Kienzle stehen noch zwei routinierte Ergänzungsspieler jederzeit bereit, um in der ersten Mannschaft auszuhelfen. Das Saisonziel ist der Klassenerhalt und bei den bisher gezeigten Leistungen ist der Verbleib in der Bezirksklasse doch sehr realistisch.

Herren II
Die zweite Herrenmannschaft spielte in der vergangenen Saison lange um die Aufstiegsplätze mit. Aber am Ende reichte es noch zu Platz vier. In der der nun laufenden Saison läuft es nicht nach Wunsch. Es gab viele Spiele, die knapp verloren gingen. Mit 4:10 Punkten steht man auf Platz fünf in der Kreisliga B. Gegen den tabellenzweiten Altshausen IV verlor man unglücklich mit 7:9. Tom Türk/Holger Hübner gewannen, während Siegfried Merath/Karl Katzoreck und Karl Knöpfler/Henry Winkler bei den Eingangsdoppeln knapp verloren. Der weitere Spielverlauf war äußerst spannend. Neun von sechzehn Spielen wurden erst im fünften Satz entschieden. Andere Spiele verliefen fast identisch. Man hat gut mitgespielt, aber dennoch verloren. In der Rückrunde ist aber mit einem Sprung nach vorne zu rechnen. Mit Markus Schmidt, Karl-Heinz Kort und Wolfgang Birsner stehen auch hier leistungsstarke Ersatzspieler als Ersatz bereit.

Herren III
Die dritte Mannschaft spielt in der Kreisklasse Bodensee, wo man in 4er-Teams an die Platten geht. In der vergangenen Saison belegten sie zum Abschluss Platz sieben. In der nun laufenden Runde liegen sie auf Platz sechs. Ihr letztes Vorrundenspiel bestritten sie bei Kluftern II. Hierbei holten Hans-Peter Miller, Friedrich Reiter, Andrea Müller und Martin Knödler einen 7:4-Sieg.



Röhr GmbH . Narzissenstrasse 5 . D-88069 Tettnang . Tel / Fax: +49.7542.9366.0 / 9366.60 . info@europlac.com . www.europlac.com



Die Zweite mit (von links) Henry Winkler, Holger Hübner, Markus Schmidt, Karl Knöpfler, Siegfried Merath, Karl Katzoreck und Tom Türk.

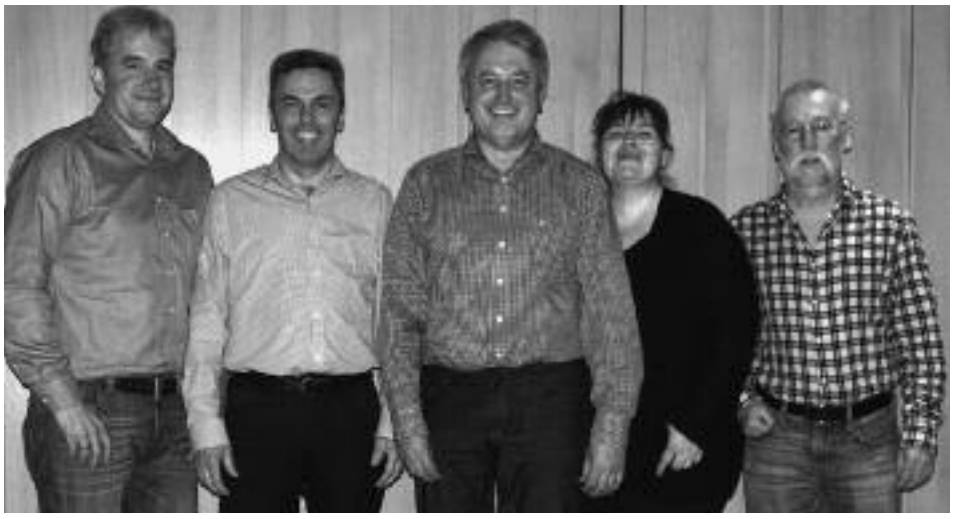


Und hier die Herren der Dritten mit (von links) Friedrich Reiter, Hans- Peter Miller, Martin Knödler und Eddy Miller. Es fehlt Stammspielerin Andrea Müller.

INTERSPORT®
LOCHER
Storchenstraße 4 · 88069 Tettnang
Telefon 07542 9314090 · info@intersport-bodenseecenter.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

Siegfried Merath bleibt Abteilungsleiter

Der Tischtennisclub Tettnang hat seine Mitglieder zur Hauptversammlung eingeladen. Im zweijährigen Rhythmus wird gewählt. So traf man sich in überraschend großer Runde im TSV-Vereinsheim.



Leiten weiterhin die Geschicke der Tischtennisabteilung (von links): Holger Hübner, Karl Knöpfler, Siegfried Merath, Conny Müller und Philipp Junginger.

Abteilungsleiter Siegfried Merath begrüßte die Mitglieder, ebenso Harald Franzen, Geschäftsführer des TSV Tettnang und Eduard Miller Referat Finanzen. Die Mitgliederentwicklung sei zur Zeit leicht rückläufig, so Merath. Ebenso negativ ist das Fehlen der Einnahmen vom Hopfenwandertag, wo man bisher die Vereinskasse doch etwas aufbessern konnte. Die Veranstaltungen sind gut besucht, wie zum Beispiel die Vereinsausflüge, welche von Elmar Söll auch super organisiert sind. Ein Ziel für die Zukunft: Man möchte mehr Jugendspieler zu den Aktiven bringen. Im Herbst ist noch ein Hüttenaufenthalt geplant.
Holger Hübner, verantwortlich für den Spielbetrieb, zog Bilanz für die Aktiven. Er lobte insbesondere Stefan Wagner und Julian Cilek, welche doch sehr erfolgreich gespielt haben. Jugendleiter Karl Knöpfler zeigte sich mit der Bilanz bei den Jugendlichen zufrieden. Zur Zeit nehmen drei Jugendmannschaften an den Meisterschaftsspielen teil. Auch auf Turnieren verbuchte man einige vordere Plätze. Am Training nehmen zur Zeit etwa 25 Jugendlche teil. Da Kassierer Reinhold Rehm nicht teilnehmen konnte, verlas Kassenprüfer Harald Müller den Bericht. Noch hat man einen gesunden Kassenstand, aber es fehlen die Einnahmen. Mit den Mannschaftsmeldungen, dem Startgeld bei Turnieren, neuen Bällen, Netzen und Platten gibt es laufend größere Ausgaben.
TSV-Geschäftsführer Harald Franzen übernahm die Entlastung des Vorstandes. Zuvor zeigte er einen Überblick über die Angebote des TSV auf. Er machte auf interessante Angebote für Fortbildungen aufmerksam, aber auch das Sportabzeichen ist jederzeit machbar. Die Entlastung und die Wiederwahl des Vorstandes ging schnell vonstatten. Wiedergewählt wurden Abteilungsleiter Siegfried Merath, stellvertretender Abteilungs- und Jugendleiter Karl Knöpfler, Cornelia Müller ist weiterhin für die Verwaltungsaufgaben zuständig, Reinhold Rehm bleibt Kassierer, Holger Hübner organisiert den Spielbetrieb und Philipp Junginger ist immer noch für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Harald Müller und Stefan Geßler übernehmen wieder die Aufgabe der Kassenprüfung. Abteilungsleiter Siegfried Merath dankte dann noch den Mannschaftsführern, ebenso Christian Mutzel, welcher nicht mehr im Ausschuss tätig sein wird.

Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz

Auch abseits der Platten trifft man sich zu verschiedenen Anlässen. Alle zum Einsatz gekommenen Spieler und Spielerinnen kommen zum Abschluss der Saison immer beim Affefescht zusammen.

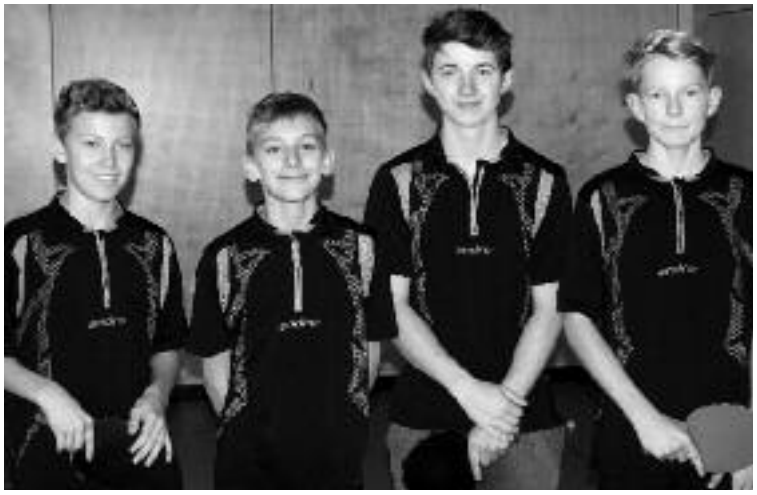


Der Vereinsausflug führt die Tischtennisspieler und ihre Familien nach Konstanz.

Dieses Jahr wanderte man nach Obereisenbach zu einer zünftigen Einkehr im Hirschen. Der jährliche Vereinsausflug, diesmal eintägig, führte nach Konstanz. Auch durch etwas Regen am ersten Mai ließ man sich nicht von einer Wanderung abhalten. Zur Saisonvorbereitung fuhren die Leistungsträger der verschiedenen Mannschaften auf eine Hütte bei Oberstaufen. Hier verbrachte man einen Tag im Erlebnisbad Aquaria und am anderen Tag machte man eine ausgiebige Wanderung auf dem Grenzerpfad nach Sulzberg mit Einkehrschwung. Bei der Jahresabschlussfeier machte nicht nur das Kruschtwichteln einen riesen Spaß, auch der Nikolaus stattete mit seinem Knecht einen Besuch ab. Für den einen oder anderen war es dann kein Vergnügen mehr, denn der Nikolaus wusste über manches einfach zu gut Bescheid. Es folgte noch ein Jahresrückblick in Bildern. Immer am letzten Trainingsabend des Jahres findet der Coro- Cup statt. Mit geänderten Regeln und unter neuer Regie wurde es wieder ein tolles Turnier für die Vereinsmitglieder.
Für die Jugend gab es zum Jahresabschluss ein Kegelturnier. Mit verschiedenen Spielen und einigen Überraschungen verbrachten sie einen kurzweiligen Abend.

BS
Bernhard Schön
Bauunternehmen
Wiesertsweiler 30
88069 Tettnang
Tel: 07542 9305 - 0
www.brugger-schoen.de

Lohnende Jugendarbeit



Die erste Jungenmannschaft mit (von links) David Bolk, Simen Nußbaumer, Lukas Bellack und Emil Schefold.

Für Jugendleiter Karl Knöpfler ist es ein großes Anliegen, dass sich möglichst viele Jugendliche für den Tischtennissport begeistern.

So veranstaltet er jährlich Mini-Meisterschaften für die Teilnehmer, die noch in keiner Mannschaft haben spielen dürfen. Da zeigen sich oft talentierte Nachwuchscracks, die dann über das Training an den Spielbetrieb herangeführt werden. Manche schaffen den Sprung gleich in eine Mannschaft, während andere in der Schnupperrunde Spielpraxis bekommen. Hierbei kommen sie mehrmals zum Einsatz und können sich dabei in lockerer Atmosphäre mit anderen Teams messen. Karl Knöpfler organisiert und macht jeden Freitag ein abwechslungsreiches Jugendtraining, wobei er den Jugendlichen mit spielerischen Übungen immer wieder neue Schläge und Tricks beibringt. An manchen Wochenenden geht es auf Turniere auf Kreis- und auf Bezirksebene, wo er die Jugendliche betreut. Zur Zeit sind im Jugendtraining wieder alle Platten belegt, teilweise sogar mit vier Nachwuchsspielern. Das Dienstagstraining gestalten abwechselnd die aktiven Mannschaftsspieler.

Die erste Jugendmannschaft spielt in der Kreisliga A und zeigt dort eine starke Leistung. Bei den ersten Saisonspielen konnten sie nicht in Bestbesetzung antreten und mussten zwei Niederlagen einstecken. Aber dann kamen sie in Fahrt. Lukas Bellack, David Bolk, Emil Schefold und Simen Nußbaumer spielten sich bis auf den dritten Tabellenplatz vor. Dies lässt für die Rückrunde einiges hoffen, sie liegen nur knapp hinter dem Spitzenduo Langenargen und Aulendorf.

Auch die zweite Jugendmannschaft spielt in der gleichen Liga. Sie schlagen sich recht gut und stehen zum Abschluss der Vorrunde auf Platz Fünf.



Die zweite Jungenmannschaft mit (von links) Elias Wilke, Felix Zimmermann, Marius Gasper, Joel Marschall und Simen Nußbaumer.

Spannende Spiele bei Stadtmeisterschaften

Jugendleiter Karl Knöpfler begrüßte eine stattliche Anzahl an Teilnehmern. Er sorgte für ein gut organisiertes Turnier und hatte immer den Überblick.

Nach spannenden Gruppenspielen setzten sich in den Viertelfinals Johannes Grass gegen Marius Gasper, Joshua Schlichtig gegen David Bolk, Lennart Glöckner gegen Emil Schefold und Lukas Bellack gegen Jared Manaloto durch. In den Halbfinals setzten sich Grass gegen Glöckner (beide SSV Kau) und Bellack (TTC Tettnang) gegen Schlichtig (SSV Kau) durch. So standen sich wie im Vorjahr Grass und Bellack im Endspiel gegenüber. Nach fünf spannenden Sätzen holte sich Bellack den Meistertitel bei den Jugendlichen und revanchierte sich so für die Vorjahresniederlage. Das Doppelendspiel gewannen Johannes Grass/Lennart Glöckner gegen Lukas Bellack/Jared Manaloto. Den dritten Platz belegten Marius Hemmer/ Marius Gasper.

Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiter Siegfried Merath gab es bei den Aktiven bei den Gruppenspielen die eine oder andere Überraschung. So überstand mit Simon Rösch einer der Favoriten und mehrmaliger Endspielteilnehmer die Gruppenphase nicht. Auch Christian Mutzel schied früh aus. Nach spannenden Viertel- und Halbfinalspielen holte Julian Cilek mit seinem aggressiven und druckvollen Spiel den Sieg nach vier Sätzen und damit seinen ersten Meistertitel. In dem spannenden Endspiel zeigte aber auch Holger Hübner ein tolle Leistung und war mit dem zweiten Platz auch sehr zufrieden. Den dritten Platz belegte Simon Schobloch.

Bei der Doppelkonkurrenz holten sich Simon Rösch/Holger Niemeyer den Titel. Sie gewannen das Endspiel gegen Christian Mutzel/Julian Cilek. Den dritten Platz belegten Holger Hübner/Philipp Junginger.



Die strahlenden Sieger bei der Jugend sind (von links) Lennart Glöckner, Lukas Bellack und Johannes Grass.

Locher GmbH
Malerbetrieb
Friedhofstraße 11
88069 Tettnang
Tel. (07542) 509701
Fax (0 75 42) 50 97 02
E-Mail: mail@locher-malerbetrieb.de
Innenraum
Putz und Fassade
Fußbodentechnik
Betoninstandsetzung
Wärmedämmverbundsysteme
Balkonabdichtung
Mauerwerkstrockenlegung
Kompetenz rund ums Haus!

NEU!
ZEH'S SONNTAGS-FRÜHSTÜCK
Jeden Sonntag von
8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet
Zeh
NATURBÄCKEREI
NATURBÄCKEREI ZEH
Karlstraße 28
88069 Tettnang


adidas
78











News

TURNEN



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Hits for Kids! Eltern und Kind	Mo., 16:15 - 17:15 Di:, 17:00 - 18:00	ThW CGH	●									
Hits for Kids! Vorschule	Mo., 17:15 - 18:15 Di., 17:00 - 18.00	ThW CGH		●								
Hits for Kids! Jungs	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Hits for Kids! Mädchen	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Jungs: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Mädchen: TURNEN!n	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend: TURNEN!	Di., 19:40 - 21:00	CGH				14+	●					
Leistungsturnen F- bis D10 Jugend	Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	CGH CGH			●							
Leistungsturnen ab D11 Jugend	Di., 18:00 - 21:00 Do., 18:00 - 20:00	CGH CGH				●	●	●				
Rücken-Fit, gemischt	Mo., 18:30 - 19:30	ThW								●	●	●
Fitnesstime, Frauen	Mo., 19:30 - 21:00	ThW						●	●	●	●	
Jazzdance und Funky	Mo., 20:00 - 21:30	GyS						●	●	●		
Jedermänner	Di., 20:00 - 22:00	CGH					●	●	●	●	●	●
Faustball Männer	Di., 20:00 - 22:00	CGH					●	●	●	●	●	●
Raum für Freizeit-Turnen	Di., 19:40 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●
Fitnessmix	Mi., 20:00 - 22:00	ThW						25+	●	●	●	●
Fit & Vital	Mi., 20:00 - 22:00	ThW								●	●	
Gesundheitsmix	Mi., 19:00 - 20:00	ThW									●	●
Plus/Minus 65	Mi., 10:00 - 11:00	Kap										●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | CGH - Carl-Gührer-Halle
GyS - Gymnastikraum Schillerschule| FoS - Foyer der Stadthalle| Kap - Kaplaneihaus

Zwei Turngruppen für Jugendliche ab 15 Jahren



Menschenpyramiden bauen die Turner für ihr Leben gern, wie hier ein paar Jungs auf dem Turnfest in Berlin.

Die beiden Gruppen laufen parallel und bestehen aus jungen Erwachsenen ab 15 Jahre, die nicht mehr aktiv am Wettkampfgeschehen teilnehmen möchten. Ziel ist es dennoch, bei den großen Turnfesten an einem Wettkampf teilzunehmen. 2017 war es das internationale Deutsche Turnfest in Berlin. Sportlich wurde auch an der Aktion 1000 Sportabzeichen für Tettnang teilgenommen und es haben mehr als zehn Teilnehmer ihr Sportabzeichen zum ersten Mal im Turnen abgelegt und sind stolz, dass sie es geschafft haben. Diejenigen, die Bronze erreicht haben, möchten sich 2018 auf Silber oder sogar Gold vorbereiten. Mitmachen ist dienstags von 19.40 bis 22 Uhr in der Carl-Gührer-Halle möglich – neue Teilnehmer sind willkommen.

Vorschul-Turnkinder bekommen Besuch von Leon



Klettern, schwingen, hüpfen, balancieren, rennen: In unserer Gruppe Hits for Kids! Vorschule ist einiges los. In einer der Stunden war sogar ein weit gereister Gast in der Halle: der flache Leon. Elke Schömezler, Melanie Hirscher und Larissa Maier kümmern sich mit ihren Helferinnen um die Kinder im Alter zwischen vier und sechs Jahren.

Fitnesstime

Die Sportstunde Fitnesstime eignet sich für alle, die Spaß an einem vielseitigen Ganzkörpertraining haben und ihrem Körper etwas Gutes tun möchten, um weiterhin gesund und fit durch den Alltag zu kommen. Während der Sportstunde werden Aerobic- und Step-Aerobic-Grundschritte zu gängigen Tanzschritten verbunden, verändert und schlussendlich zu einer tollen Choreografie zusammengesetzt. Ausdauertraining und Muskelkräftigung, auch mit Handgeräten, sowie Stretching runden die Stunde ab. Die Sportgruppe trifft sich immer montags von 19.30 bis 21 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Alle, die Spaß an rhythmischen Bewegungen haben, sind herzlich eingeladen sich der Gruppe anzuschließen, Teilnahme ist ab 25 Jahren möglich.

Turngruppe für Jungs

Jungs zwischen elf und 14 Jahren versuchen sind an den klassischen Turngeräten wie auch auf dem Airtrack und dem Großtrampolin, fit zu halten und ihre Körperwahrnehmung zu verbessern. Das gibt ihnen ein besseres Körpergefühl und verringert die Unfallrisiken bei ihren Freizeitaktivitäten. In der Halle können sie verrückte Ding tun, die sie auf YouTube gesehen haben und in der Turnhalle in einem sicheren Bereich unter Anleitung und mit Hilfestellung austesten und erlernen können.

Tettnanger Turner punkten bei Turnfest in Berlin



So viele Tettnanger in Berlin! Die Turner genießen die besondere Atmosphäre des Turnfests mit Wettkämpfen und Kulturprogramm. Es sollen sogar Einzelne beim Shopping gesichtet worden sein.

Zu Beginn der Pfingstferien fand in Berlin das Deutsche Turnfest statt. Auch der TSV Tettnang ließ sich dieses Ereignis nicht entgehen. Mit einer großen Delegation war die Turnabteilung des TSV in der Hauptstadt unterwegs.

Ein erster Höhepunkt war direkt nach der Ankunft der Festzug auf der Straße des 17. Juni. Gemeinsam mit den vielen anderen Turnfest-Teilnehmern aus der ganzen Republik unter den Blicken vieler Berliner Zuschauer durch das Brandenburger Tor zu gehen, war für die meisten ein einmaliges Erlebnis. Auch die Stadiongala im Olympiastadion dürfte den Tettnanger Turnern noch lange im Gedächtnis bleiben. Ein buntes Spektakel mit Live-Musik, Verabschiedung von Turnheld Fabian Hambüchen und großem Feuerwerk war geboten. Sogar Bundeskanzlerin Angela Merkel ließ es sich nicht nehmen, die Gala zu besuchen und einen besonderen Gruß an die Turner zu richten.
Ohnehin den ganzen Tag auf den Beinen, strebten die Tettnanger natürlich auch bei den Wettkämpfen nach Bestleistungen. „Wahlwettkampf" hieß der Wettkampf, den viele der Tettnanger Teilnehmer bestritten. Vier Disziplinen aus den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Trampolin, Schwimmen und Rope Skipping sind bei dieser Wettkampfart zu wählen, je nach Vorliebe und Können.
Aufgrund der teilweise hohen Teilnehmerzahlen war nach der Bekanntgabe der erreichten Platzierungen die nächste Frage: „Von wie vielen?" Erfolgreich war zum Beispiel Lena Franzen, die in ihrer Altersklasse Platz 77 belegte. Von wie vielen? Von immerhin 894 Teilnehmerinnen! Hendrik Sinnstein konnte einen hervorragenden 22 Platz bei 117 Teilnehmern erreichen. Katharina Lutz schaffte bei 1306 Teilnehmerinnen Rang 344. Und auch Walter Kramer und Anke Forster konnten ihren Wettkampf im vorderen Drittel beenden, sie erreichten die Plätze 11 und 56 bei 41 beziehungsweise 166 Teilnehmern. Insgesamt 21 Turnerinnen und Turner des TSV machten das Messegelände und die Sportstätten in der Umgebung unsicher, in denen die Wettkämpfe durchgeführt wurden. Mit Larissa Maier, Mona Nachbaur, Lilliane Hirschle, Günter Maier und Oliver Schneider waren auch fünf TSV-Kampfrichter im Einsatz und halfen bei der Durchführung der Wettkämpfe.
Natürlich war der Sport nur ein Teil des Turnfestes. Die Berlinreise war eine Woche voller toller Erfahrungen, Spaß und freundschaftlichem Miteinander. Weit über 80.000 Menschen waren unter dem Motto „Wie bunt ist das denn" in der Stadt unterwegs, alle guter Stimmung. Turnfest eben – und 39 Tettnanger mittendrin. Bunt gemischt, durch alle Altersklassen. Berlin erkunden war freilich ein Thema der Woche. Viele interessante Eindrücke konnten gewonnen werden. Spannend war Berlins Vergangenheit als geteilte Stadt. East Side Gallery und Potsdamer Platz waren Ziele, natürlich auch das Brandenburger Tor. Interessant auch Berlin als Regierungssitz mit Kanzleramt und dem Reichstag, wo die TSV-Truppe geschlossen an einer Führung teilnahm. Natürlich war auch Shopping hoch im Kurs, zumindest beim weiblichen Teil des Tettnanger Teams. Auch die Umgebung Berlins wurde erkundet, so das Schloss Sanssouci oder der Wannsee.
Nach einer Woche im „Turnfieber", wie Kanzlerin Angela Merkel es bezeichnet hatte, trat der Tettnanger Tross wieder die Heimreise an. Mit tollen Eindrücken im Gepäck und voller Freude auf das nächste Landesturnfest, welches im kommenden Jahr in Weinheim stattfinden wird.

WELTE
Haustechnik GmbH & Co. KG
Bad + Wärme ist unsere Welt.
Seestraße 3
88069 Tettnang
Telefon +49 (0) 75 42 - 80 93
Telefax +49 (0) 75 42 - 5 42 33
info@welte-haustechnik.de
www.welte-haustechnik.de

Europas größter Betten-Einkaufsverbund.
Wir gehören dazu.
dorma bett
DIE MARKE FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF
BETTEN · WÄSCHE · MODE
J. A. BUEBLE
Tettnang,
beim Parkhaus
Telefon 0 75 42/74 86
P

Donnerstags sind die Powerjungs dran



Katrin Bentele trainiert donnerstags die sechs- bis zehnjährigen Jungs, die manchmal ganz schön viel Quatsch im Kopf haben, es aber auch lieben, sich auszuprobieren.

Turnen mit Jungs: Das ist immer wieder eine Herausforderung für Übungsleiterin Katrin Bentele. Aber es macht ihr auch immer viel Spaß mit den Powerjungs.

„Wenn ich am Donnerstag in die Halle komme, bin ich gespannt: Wie viele Jungs kommen? Sind alle vom vergangenen Mal wieder da? Triffst du ihren Geschmack? Wie sind sie drauf? Sie kommen tatsächlich immer wieder und sind genauso gespannt wie ich. Ich glaube, das sind ganz gute Voraussetzungen für interessante Stunden", sagt Katrin Bentele, die Trainerin der Jungsgruppe.

Das Training der Gruppe verläuft sehr abwechslungsreich. Nicht nur die Trainerin bringt die Ideen mit, manchmal kommen auch die Jungs mit Vorschlägen. So führte Julian das Mannschaftsspiel „Tipp-Topp" ein, was sich als voller Erfolg entpuppte. Alle waren begeistert. „Über mehrere Wochen spielten wir dieses Spiel mit Begeisterung, bis wir es schließlich bis zum Spiel Völkerball erweiterten", erzählt Katrin Bentele.

Und was sonst gefordert wird? Spannende Abenteuergeschichten, wie zum Beispiel „Der Gefängnisausbruch" laden immer wieder zum Mitmachen ein. Spielerisch werden hierbei unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten geschult. Durch kleine Mutproben erfahren die Jungs sich, lernen ihren Körper und ihre eigenen Grenzen kennen. Sie bekommen so ein besseres Körperbewusstsein und Sicherheitsgefühl. Auch die Kleineren haben Spaß an den Geräteparcours und finden so sehr schnell ihren Platz in der Gruppe.



Körperbewusstsein lernen, Kraft und Beweglichkeit ausprobieren, die Kräfte messen.

Die Jungengruppe ist ein wilder Haufen aufgeweckter Jungs, die manchmal mit Katrins Trillerpfeife um Aufmerksamkeit gebeten werden müssen. Aber eigentlich total in Ordnung. Hast du Lust, in die Abenteuerwelt einzutauchen und dich mit den Jungs auszutoben? Wir treffen uns jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr in der Carl-Gührer-Halle.

Rückenfit

Bei abwechslungsreichen Übungen, gerne auch mit Handgeräten, wird der ganze Körper durch gezieltes Training gestärkt. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Muskelgruppen des Rückens, die für eine gute Haltung sorgen. Die Übungsstunde findet immer montags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße statt. Interessierte können gerne zum Schnuppern vorbeikommen und ausprobieren, ob ihnen die Gruppe Spaß macht.

Fit und vital

Fit und Vital durchs Leben geht es mit der Sportstunde für Frauen mittleren Alters. Neben Bauch-Beine-Po-Training wird auf die Kräftigung des Beckenbodens großen Wert gelegt. Darüber hinaus ist es auch ein gutes Training für die koordinativen Fähigkeiten sowie Gleichgewicht, Reaktion und Kräftigung und Dehnung. Training ist immer mittwochs in der Turnhalle an der Weinstraße um 19 Uhr. Die Gruppe freut sich über neue Mitglieder.

Plus/Minus 65

„Bewegen statt schonen im Alltag" lautet die Devise dieser Gruppe. Übungen zur Förderung von Sicherheit, Beweglichkeit, Kräftigung sowie Reaktion und Koordination gehören zum Programm. Dazu werden verschiedene Kleingeräte wie Hantel, Theraband oder Tücher verwendet, natürlich mit musikalischer Unterstützung. Helene Hiller leitet die Gruppe seit vielen Jahren, greift auf große Erfahrung zurück und gestaltet so abwechslungsreiche Stunden.

Bewegungslandschaft macht Turnträume wahr

Die Turnabteilung des TSV hatte am 14. und 15. Oktober 2017 alle Kinder zum Spielen und Toben in die Carl-Gührer-Halle eingeladen. Unter dem Titel „Kids-Toben im Tettnanger Hopfengarten" war in der Halle allerhand geboten, was die Kinderherzen höherschlagen ließ.



Maskottchen Turni ist der heimliche Star in der Carl-Gührer-Halle – die Kinder lieben ihn.

Klettern, schwingen, hüpfen, balancieren, rennen: Die TSV-Turnabteilung verwandelte die Carl-Gührer-Halle in eine riesige Bewegungslandschaft. Mini-Trampolin, Rutsche, Seile zum Schwingen, Hüpfburg – alles war vorhanden, was die Kinder brauchten, um sich auszutoben. Vor allem die Riesenschaukel, aber auch die Gruselhöhle und der Rollbrett-Parcours erfreuten sich großer Beliebtheit. Am ersten Tag im Rahmen des „Tags des Freitzeitsports", der vom Turngau Oberschwaben in Tettnang veranstaltet wurde, aber auch am zweiten Tag waren Kinder bis zehn Jahre in Begleitung ihrer Eltern in der Carl-Gührer-Halle mit Begeisterung unterwegs.

„Leider war das eigentlich tolle Wetter für uns ungeeignet, bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad wollten sich eben nicht so viele Familien in der Halle aufhalten", begründet Geschäftsführer Oliver Schneider die etwas hinter den Erwartungen zurückgeblieben Besucherzahlen. Trotzdem zieht er ein durchaus positives Resümee der Veranstaltung, die die Turner nun erstmals in dieser Form durchgeführt haben: „Zeitweise war reges Treiben in der Halle und die Kinder, die bei uns waren, schienen einen riesen Spaß gehabt zu haben." Große Freude bei den Kindern rief auch der Besuch von Stargast „Turni" hervor, dem Maskottchen des Schwäbischen Turnerbundes. Der blaue Plüschhase nahm sich viel Zeit, spielte und tobte ausgiebig mit den Kindern und war stets von einer Traube der kleinen Gäste umringt.

Auch für das leibliche Wohl der Besucher sorgte die Turnabteilung während der beiden Tage. Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer war im Einsatz, um die Gäste mit Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks zu verköstigen. „Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, unseren Kindern ein tolles Wochenende zu bieten", freut sich Schneider über die tolle Teamleistung der Tettnanger Turner.

Während der tollen Tage im Februar 2018 gab es in der Carl-Gührer-Halle die Zweitauflage mit „Fasnet im Turn-Dschungel"mit Bewegungslandschaft und Turni-Besuch – sehr zur Freude zahlreicher Familien, die die freien Tage zum Besuch in der Carl-Gührer-Halle nutzten.



Bei abwechslungsreichen Aufbauten haben die Kinder großen Spaß.



Akrobatische Märchenwelt beim Nikolausturnen



Tolle Vorführungen mit verschiedenen Geräten und Hilfsmitteln zeigen die Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung beim Nikolausturnen.

Auch 2017 fand am Dienstag nach dem Nikolaustag das traditionelle Nikolausturnen der Turnabteilung statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterten die Kinder- und Jugendgruppen die Besucher in der vollen Carl-Gührer-Halle.

Knapp 250 Mädchen und Jungen übten in den Wochen und Monaten zuvor kräftig und wurden bei der kurzweiligen Veranstaltung mit viel Applaus für das Gezeigte belohnt.
Oliver Schneider, Geschäftsführer der Turnabteilung, konnte außer Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden der jungen Akteure auch einige TSV-Ehrenmitglieder begrüßen. Freilich dürfen der Nikolaus und sein Ruprecht an so einem Abend nicht fehlen, der Kinder und Gäste gleichermaßen begrüßte, sich auf das Programm freute, viel Lob verteilte und nach den Darbietungen natürlich auch noch Hefe-Nikoläuse. Bei der Moderation der Veranstaltung wurde Schneider von den beiden Nachwuchsturnerinnen Isabel Eberle und Lola de Oliveira unterstützt, die mit launigen Worten die Vorführungen ankündigten.
Alle Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung zeigten, was sie das Jahr über gelernt haben. So konnte die Abteilung ihr ganzes Spektrum an Angeboten präsentieren. Den Anfang machten die Kinder der Gruppe „Hits for Kids! Vorschule“ in der Carl-Gührer-Halle. Sie turnten mit großer Freude durch eine tolle Gerätelandschaft mit Barren, Bänken und Minitrampolin. Auffallend viele Papas haben die Kinder der Eltern-Kind-Gruppe mitgebracht und balancierten mit ihnen über Langbänke und Kästen.
Die Kinder der Vorschulgruppe aus der Turnhalle an der Weinstraße hatten tolle, bunte Lichter dabei und zeigten damit schöne Formationen und Gruppenübungen. Actionreich wurde es bei der Vorführung der Gruppe „Hits for Kids! Jungs“. Die jungen Turner zeigten Schritt für Schritt, was sie am Mini-Trampolin alles gelernt haben. Am Ende war sogar der ein oder andere Salto dabei. „Mit Schwung durchs Leben“ hieß die Vorführung der Gruppe „Hits for Kids! Mädchen“. Passend dazu hatten sie Bänder aus der rhythmischen Sportgymnastik im Einsatz.
Die jüngeren Turnerinnen der Leistungsturngruppe begaben sich dann auf Märchenreise und erzählten die Geschichte von Rapunzel. Dabei kamen verschiedene Turngeräte zum Einsatz, die Mädchen zeigten sich aber auch von ihrer akrobatischen Seite mit tollen Partner-Salti und Pyramiden. Die vier Elemente Luft, Erde, Feuer und Wasser hatte die Gruppe „Mädchen: Turnen“ zum Thema. Die elf bis 14-jährigen Turnerinnen teilten sich dabei in vier Gruppen auf und zeigten ihre großteils selbst überlegten Choreografien mit Bändern, Bällen, Reifen und Tüchern. Den Abschluss bildeten die älteren Leistungsturnerinnen ab der C-Jugend. Auf die Musik des Balletts „Schwanensee“ zeigten die Turnerinnen tolle Bodenformationen, aber auch Übungsauszüge an Schwebebalken und Stufenbarren sowie Akrobatik auf dem Airtrack. So manches Element entlockte den Zuschauern begeisterten Szenenapplaus, bevor die Darbietung in einer schönen Pyramide endete.
Mit einer fetzigen Schrittfolge, vorgeführt von den Übungsleitern und Trainern der Turnabteilung unter Anleitung von Miriam Enzenmüller und unter Einbeziehung des gesamten Publikums, wurde eine schöne, vorweihnachtliche Feier schließlich sportlich beendet.

1a Autoservice in Tettnang
KFZ Brugger
· Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
· Unfallinstandsetzung
· HU+AU im Haus
· Reifen- und Bremsenservice
· Klimaservice
· Autoglas Ersatz und Reparatur
· Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
· Autogasnachrüstung
Fon 0 75 42 / 5 52 60
KFZ Brugger· Neuhäusle 1/2 · 88069 Tettnang


Torstuben Tettnang
Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 - 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0 w
www.torstuben-tettnang.de - hotel@torstuben-tettnang.de
Donnerstag Ruhetag

Heidi Dirlewanger und Isabel Eberle holen Siege

In Bad Wurzach fand im Juli das Kinderturnfest des Turngaus Oberschwaben statt. Mehr als 350 Kinder und Jugendliche waren in mehreren Wettkampfarten im Einsatz, davon 28 Turnerinnen des TSV. Und die waren durchaus erfolgreich.



Die Mädchen der Leistungsturngruppe zeigen beim Kinderturnfest in Bad Wurzach tolle Leistungen, worauf Abteilungsleiter Oli Schneider und sein Trainerteam stolz sind.

Heidi Dirlewanger und Isabel Eberle konnten ihre Wettkämpfe gewinnen und bekamen als Turnfestsieger die Goldmedaille überreicht. Drei weitere Tettnanger Turnerinnen kamen unter die ersten drei und erreichten somit einen Platz auf dem Treppchen.
In der jüngsten Altersklasse waren elf TSV-Turnerinnen am Start. Besonders hervortun konnten sich hier Mila Berens, die bei der E8-Jugend einen guten fünften Platz erreichte, und Ahyun Cho, die Sechste wurde bei den E9-Jugendlichen.
In der D10-Jugend waren 21 Teilnehmerinnen am Start. Der TSV konnte hier einen Doppelsieg feiern. Heidi Dirlewanger erwischte einen sehr guten Tag und zeigte tolle Übungen an allen vier Geräten. Am Ende stand sie auf Platz eins und wurde somit Turnfestsiegerin. Auch Selina Neuer turnte einen starken Wettkampf und konnte sich am Ende den zweiten Platz sichern. Auch bei D11-Jugendlichen waren die Turnerinnen des TSV Tettnang vorne mit dabei. Sina Bodenmüller konnte sich den zweiten Platz sichern, Michelle Ebinger wurde Dritte. Schließlich kam auch in der C-Jugend die Turnfestsiegerin vom TSV Tettnang. Isabel Eberle hatte nach den vier Geräten die meisten Punkte und erreichte somit Platz eins. Mara Staib zeigte ebenfalls eine gute Leistung und verpasste als Vierte das Treppchen nur knapp.

Ein herzliches Dankeschön der Verantwortlichen geht an die zahlreichen Trainer und Kampfrichter, die die TSV-Turnerinnen begleiteten, und natürlich an die Helfer der TSG Bad Wurzach und des Turngau Oberschwaben, die das Kinderturnfest zum wiederholten Mal sehr gut organisiert haben.

Beim Fitnessmix gibt es Sport für alle

Mit viel Spaß und guter Laune trifft sich die Gruppe Fitnessmix mittwochs um 20 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße.



Eine gute Kombination: Die Damen der Gruppe Fitnessmix treffen sich nicht nur zu abwechslungsreichen Sportstunden, sondern wissen auch die Geselligkeit zu schätzen.

Trainiert werden neben der Ausdauer vor allem auch Körper und Geist und das immer mit toller, rhythmischer Musik. Teile aus traditioneller Gymnastik und Pilates werden mit modernen Turnelementen kombiniert. Durch ausgewählte Übungen stärken die Sportler sowohl Beckenboden als auch Bauch, Beine und Po. Rückenübungen sorgen für eine gesunde Stabilität der Wirbelsäule. Ebenso ist es auch ein gutes Herz-Kreislauftraining. Selbstverständlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. So steht jedes Jahr ein Ausflug auf dem Programm. Der Ausflug in 2017 führte nach Radolfzell. Hier genoss die Gruppe gemeinsam einen sehr lustigen Tag und machte die Stadt bei Stadtführung, Bootsfahrt und abschließendem Shopping unsicher.

Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!



Oberhofer Straße 36
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

Confiserie und Café

STRAUSSREISEN
Es gibt viel zu entdecken!
Ihr dynamischer Partner für Sport- und Vereinsfahrten



Tel. 07542-53 00 0 oder www.strauss-reisen.de

C-Offen-Turnerinnen des TSV auf Rang zwei

In Reute fand Mitte Oktober der dritte und letzte Wettkampftag der Schülerligawettkämpfe 2017 statt. Die Turner waren nochmals mit allen sechs Teams am Start.

Erfreulich: Die C-Offen-Mannschaft beendete die Meisterschaft auf dem zweiten Platz. Die D-Jugend konnte an die guten Leistungen der ersten beiden Wettkämpfe anschließen und belegte in Reute den siebten Platz. In der Gesamtwertung erreichte die Mannschaft einen guten sechsten Platz. Für den TSV am Start: Sina Bodenmüller, Heidi Dirlewanger, Selina Neuer, Michelle Ebinger, Lena Eberle, Emma Kling und Maike Nachbaur sowie die Trainer Oliver Schneider und Rosa Weiss.
Die E-Jugend-Teams schnitten im Team-Ergebnis ebenfalls ganz gut ab. Am Ende der drei Wettkämpfe standen die Plätze 15 und 17 zu Buche. Für den TSV waren Carlotta Boison, Ahyun Cho, Sarah Pereira, Viviane Ott, Noemi Eser, Mila Berens, Sophie Wößner sowie Emma Kucher, Lina Achenbach, Nelia Moll, Amina Avdic, Arizue Knecht, Annelie Hoch, Marlene Kußmaul und Ellen Kilian im Einsatz, trainiert von Mona Nachbaur, Johanna Beutel, Larissa Bentele, Pauline Segelbacher und Sophia Steinmann.
Die C-Jugend zeigte sich stark verbessert im Vergleich zum Wettkampf zwei Wochen zuvor. Für eine bessere Platzierung reichte es leider trotzdem nicht. So kam man sowohl in Reute als auch in der Gesamtwertung auf den siebten Platz, womit Trainer und Turnerinnen gleichermaßen zufrieden waren. Das Tettnanger Team bestand aus Lola de Oliveira, Isabel Eberle, Mara Staib, Emelie Moser, Maike Gauß und Lorena Rapp mit ihren Trainern Oliver Schneider, Elena Neut und Steffi Pies.
Die C-Offen konnte sich nach einem ersten Rang am Wettkampf zuvor in Reute auf einen dritten Rang turnen. Mit diesem Ergebnis gelang es, in der Gesamtwertung den zweiten Platz zu sichern. Das erfolgreiche TSV-Team bestand aus Lena Franzen, Anke Forster, Sophia Steinmann, Larissa Bentele, Rosa Weiss und Amelie Gauß sowie Trainerin Miriam Enzenmüller. Die zweite Mannschaft der C-Offen konnte sich in Reute um einen Platz verbessern und wurde siebte. In der Gesamtwertung kam man auf den achten Rang. Alina Roch, Ida Kling, Sanja Daut, Jule Braunger, Luca Mohr, Charlotte Marianek, Rachel Heine sowie das Traineteam mit Oliver Schneider, Elena Neut und Steffi Pies waren im Einsatz.



Beide Mannschaften der C-Offen-Mädels erturnen sich bei der Schülerliga in Reute tolle Plätze: Das erste Team holt in der Gesamtwertung den zweiten Platz, das zweite Team verbessert sich um einen Platz und kommt in der Gesamtwertung auf Rang acht.

TSV-Turnerinnen schaffen es ins Landesfinale

Einen schönen Erfolg erzielten die Turnerinnen des TSV Tettnang. Beim Regionalfinale Süd Ende Oktober erreichte die C-Offen einen guten vierten Platz und qualifizierte sich damit für das württembergische Landesfinale im November.

Bereits im Frühjahr hatte die Mannschaft von Trainerin Miriam Enzenmüller bei den oberschwäbischen Meisterschaften den dritten Platz erreicht und sich so für das Regionalfinale qualifiziert. Dieses fand nun in Schwendi statt. Das Tettnanger Team zeigte sehr gute Leistungen an allen vier Geräten. So fand man sich am Ende als beste Mannschaft des Turngaus Oberschwaben auf dem vierten Platz wieder und konnte sich so erneut für die nächste, abschließende Runde qualifizieren. Nun gehören die TSV-Turnerinnen zu den besten zwölf Teams aus Württemberg und durften sich in Berkheim bei Esslingen beim Landesfinale mit diesen messen. Das Team belegte dort einen tollen zehnten Platz. Für Tettnang turnten Larissa Bentele, Lena Franzen, Katharina Lutz, Sophia Steinmann, Anke Forster und Rosa Weiss.



Freuen sich über ihren Erfolg (von links): Trainerin Miriam Enzenmüller, Larissa Bentele, Lena Franzen, Katharina Lutz, Sophia Steinmann, Anke Forster und Rosa Weiss.

Leistungsturnerinnen küren ihre Besten

Im Juli hielten die Turnerinnen des TSV Tettnang und des TSV Eriskirch in der neuen Sporthalle in Eriskirch gemeinsam ihre Vereinsmeisterschaften ab. Über 70 Kinder und Jugendliche waren am Start.



Da strahlen sie, die zehn Mädchen des TSV Tettnang: Sie haben sich bei den Vereinsmeisterschaften unter den zehn Besten platziert und dürfen sich nun feiern lassen.

Am meisten strahlten nach einem schönen Wettkampf natürlich die Siegerinnen: Heidi Dirlewanger (Jugend TSV Tettnang), Julia Köhl (Jugend TSV Eriskirch) und Anke Forster (Aktive TSV Tettnang) gewannen die Gesamtwertung und sind damit die Vereinsmeisterinnen der beiden Vereine.
Die Vereinsmeisterschaft ist ja der vielleicht schönste Wettkampf des Jahres. Zum einen, weil immer eine Turnerin des eigenen Vereins gewinnt – und weil es viele schöne Medaillen, Urkunden und Pokale zu gewinnen gibt. So werden in jeder Altersklasse die Vereinssiegerinnen ermittelt und mit kleinen Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen sowie Urkunden geehrt. Vereinssiegerinnen des TSV Tettnang wurden in diesem Jahr Greta Gauß (F-Jugend), Viviane Ott (E8), Carlotta Boison (E9), Heidi Dirlewanger (D10), Michelle Ebinger (D11), Lola de Oliveira (C12), Isabel Eberle (C13), Katharina Lutz (B) und Larissa Bentele (A).
Darüber hinaus wurden als Gesamtsieger die Vereinsmeisterinnen bei den Aktiven und den Jugendlichen ermittelt. Bei den Jugendlichen wurden dazu die erturnten Einzelwertungen in eine Zehn-Punkte-Wertung umgerechnet, um die gezeigten Leistungen auch altersübergreifend miteinander vergleichbar zu machen. Die Vereinsmeisterinnen wurden mit einer großen Medaille, einer Urkunde und dem begehrten Wanderpokal belohnt.
Bei den Aktiven wurde Anke Forster bereits zum vierten Mal nacheinander Vereinsmeisterin und gewann den Wanderpokal. Greta Wizgall und Julie von Dewitz kamen auf die Plätze zwei und drei. Bei den Jugendlichen konnte sich in diesem Jahr Heidi Dirlewanger durchsetzen und wurde Vereinsmeisterin der Jugend des TSV Tettnang. Zweite und damit Vize-Vereinsmeisterin wurde Selina Neuer, auf den dritten Rang kam Michelle Ebinger.
Ein herzliches Dankeschön der Verantwortlichen ging an alle Helfer und Kampfrichter, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.

Spannender DTB-Pokal in Stuttgart

Seit vielen Jahren besuchen die Tettnanger Turnerinnen den DTB-Pokal in Stuttgart und so machten sie sich auch 2017 wieder auf den Weg.



In der Stuttgarter Porsche-Arena erleben die Tettnanger beim DTB-Pokal spannende Wettkämpfe von deutschen und internationalen Größen der Turnerszene.

Bereits sehr früh am Samstagmorgen ging die Tour los, die Turnerinnen samt Trainer machten sich auf den Weg in die Landeshauptstadt, um dort ein besonderes Wochenende zu erleben. In der Porsche-Arena besuchte die Gruppe zwei Tage lang den Jugendclub des DTB-Pokals, eine Weltcup-Veranstaltung, bei der viele deutsche und internationale Turnerinnen und Turner an den Start gehen. Die Wettkämpfe mit den deutschen Stars waren natürlich das besondere Highlight der Reisetruppe. Hautnah dabei zu sein, wenn die großen Vorbilder an ihren Geräten ihre Übungen turnen, das war ein spannendes Erlebnis für den Turnnachwuchs der Turnabteilung. Auch das tolle Rahmenprogramm des Weltcups konnte sich sehen lassen. So waren beispielsweise die Trampolin- und Airtrackhalle in Fellbach oder das Barrentraining mit einem STB- Landestrainer besondere Highlights der Mädchen. Selbstverständlich war auch die Autogrammstunde mit Turnheld Andreas Toba ein tolles Erlebnis.









News







VOLLEYBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Mädchen	Mo., 18:00 - 19:00	CGH			●	●	●					
6 Richtige Hopfenschüttler	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●

CGH - Carl-Gührer-Halle





Volleyballer bleiben immer in Bewegung

Die Abteilung Volleyball des TSV Tettnang setzt sich momentan aus einer gemischten Freizeitmannschaft für Erwachsene und einer Freizeitmannschaft nur für Mädels zusammen.

Das ganze Jahr über, sofern die Halle nutzbar ist, wird fleißig trainiert und gespielt. Sobald es das Wetter zulässt, geht's zusätzlich raus aus der Halle zu den bekannten Beachplätzen am See und der anschließend genüsslichen Erfrischung im kühlen Nass.

Die Erwachsenen
Nach wie vor gibt es im Erwachsenenbereich eine bunt gemischte Damen- und Herrenmannschaft, wobei die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im vergangenen Jahr wieder zusehends gestiegen ist, auch das Alter spielt dabei keine Rolle. Am Trainingsablauf selbst hat sich dennoch nicht wirklich viel geändert: Es wird einmal wöchentlich am Donnerstagabend in der Carl-Gührer-Halle gemeinsam trainiert und anschließend gesellig beisammen gehockt. Das Training selbst besteht aus einem gemeinsamen Aufwärmen, gelegentlichen Technikübungen und anschließendem, mit vollem Körpereinsatz angegangenem Trainingsspiel. Der gemeinsame Hock nach dem Training findet in diversen Kneipen in der Tettnanger City statt, je nach Lust, Laune und Menge der Teilnehmer.
Um sich auch einmal mit anderen Mannschaften messen zu können, wurden im vergangenen Jahr befreundete Gastmannschaften aus Laimnau oder Lindau ins Training zu einem Match eingeladen. Trotz der gestiegenen Trainingsbeteiligung sind weitere Neuzugänge aber dennoch jederzeit willkommen, da ein zweites Spielfeld zur Verfügung steht.

Die Jugend
In dieser Gruppe stehen der Spaß am Spiel und die individuelle Leistungsbereitschaft im Vordergrund, daher erfolgt keine Teilnahme an aktiven Spielrunden. Momentan trainiert die Abteilung Volleyball eine Jugendgruppe: Die Mädchen im Alter von 14 bis 19 Jahren treffen



Das gemischte Team der Volleyballer legt großen Wert darauf, dass das Spiel Freude macht und jeder mit seiner individuellen Leistungsbereitschaft berücksichtigt wird.


Beim Beachturnier in Schmalegg trägt das gemeinsame Training Früchte: Dritter Platz! Weil die Trainingsbeteiligung wieder besser ist, hofft man auf weitere Zugänge.

Gössl
Ihre Metzgerei
natürliches Fleisch...



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Unsere Spezialitäten
- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinster Aufschnitt und Pasteten

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29

und verknüpfen sportliche Leistung und Spaß

sich jeden Montag von 18 bis 19 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Die Gruppe besteht schon seit Jahren, wird aber von Saison zu Saison (September bis Juli) jeweils neu aufgestellt und dem Angebot und Potential der Jugendlichen angepasst. In den vergangenen Jahren wurden auch die ersten Flüchtlingskinder in die Gruppe integriert. In der ersten Hälfte des Trainings liegt der Schwerpunkt auf gemeinsamen Technikübungen. Die zweite Hälfte steht im Zeichen des gemeinsamen Volleyballspiels. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison, der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre und natürlich die Übernahme in die Gruppe der Erwachsenen auf Dauer. Auch hier gilt: Neuzugänge sind jederzeit gern willkommen, da die Trainingsbeteiligung leider in den letzen Jahren rückläufig ist.

Die Highlights im Jahreslauf

Das große Highlight der Saison war ein viertägiges Beachcamp in Lana (Südtirol) Ende der Sommerferien, das zum ersten Mal organisiert wurde. Vor Ort wurde tagsüber ausgiebig unter blauem Himmel und bei angenehmen Temperaturen auf den Beachfeldern trainiert und gespielt. Nach dem Abendessen in den örtlichen Lokalitäten wurde dann noch gemütlich gespielt und getrunken. Als weitere Freizeitaktivitäten wurden während des Aufenthaltes noch Bogenschießen und Mountainbiken angeboten.

Bei der Teilnahme an einem Beachturnier in Schmalegg konnten die Fortschritte mit einem dritten Platz entsprechend umgesetzt werden. Der jährliche Cocktailabend der Abteilung fand im September im Vereinsheim im Ried statt. Zu Beginn werden aktuelle Themen wie Regeländerungen aus dem Bereich des Volleyballs angesprochen. Nach dem sich anschließenden gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammengestellten und selbst gemixten Cocktails des Mixer-Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung auch außerhalb des Trainings.

Ausblick und ein dickes Danke

Auf jeden Fall sollen der Cocktailabend sowie das Beachcamp in Lana erneut organisiert werden. Daneben ist eine Skiausfahrt geplant. Für das Training wünscht man sich den Besuch weiterer Gastmannschaften für Trainingsspiele sowie die Teilnahme an weiteren Volleyballturnieren in der Gegend.

An dieser Stelle sei, wie jedes Jahr, allen Trainern, Funktionsträgern und Helfern, die durch ihre Arbeit der Abteilung ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben, herzlichst gedankt.



Mit vier Tagen Beachcamp in Lana hat sich das Volleyballteam nicht nur tolle Trainingsmöglichkeiten geschaffen, sondern auch viele schöne und gesellige Momente erlebt.



Das Trainingscamp in Südtirol bietet von allem optimale Bedingungen: Beachplätze, genügend Zeit und Muse für Trainingseinheiten und natürlich auch eine leckere Küche.



Vielleicht doch lieber Volleyball? Der Umgang mit Pfeil und Bogen sollte offenbar noch weiter trainiert werden.

ZWISLER
ZWISLER
Garten- und Landschaftsbau
Straßen- und Tiefbau
Kieswerk
Umwelttechnik
Gebäuderückbau
Containerdienst
Zwisler GmbH I Biggenmoos 55 I 88069 Tettnang I Telefon 0 75 42/93 64-30
www.zwisler-tettnang.de I E-Mail info@zwisler-tettnang.de

Unser Verständnis der Trainerinnen- und Trainerarbeit im TSV 1848 Tettnang e. V.

Der Hauptausschuss des Deutschen Sportbundes hat auf seiner Sitzung am 13.12.1997 in Frankfurt einen Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport verabschiedet.

Vorstand und Hauptausschuss des TSV 1848 Tettnang e.V. schließen sich ihm an und leiten ihr Verständnis daraus ab. Diese Festlegung richtet sich nicht nur an die Trainerschaft, sondern angesprochen sind alle Personen, die sich im Sport um andere Menschen bemühen und kümmern. Darüber hinaus soll sie auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen ansprechen, die in das Geschehen immer einbezogen sind. Diese Festlegung soll dazu dienen, deutlich zu machen, dass im TSV 1848 Tettnang e.V. verantwortungsbewusste Betreuungsarbeit geleistet wird.

Trainerinnen und Trainer können ihre Pflicht nur dann sinnvoll erfüllen, wenn alle beteiligten Gruppen dieses Verständnis akzeptieren.

1. Trainerinnen und Trainer respektieren die Würde der Sportlerinnen und Sportler, die unabhängig von Alter, sozialer und ethischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair behandelt werden.

2. Trainerinnen und Trainer bemühen sich, die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf, in Einklang zu bringen.

3. Trainerinnen und Trainer bemühen sich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln:
   - Sie geben an die zu betreuenden Sportlerinnen und Sportler alle wichtigen Informationen zur Entwicklung und Optimierung ihrer Leistung weiter.
   - Sie beziehen die Sportlerinnen und Sportler in Entscheidungen ein, die diese persönlich betreffen.
   - Sie berücksichtigen bei Minderjährigen immer auch die Interessen der Erziehungsberechtigten.
   - Sie fördern die Selbstbestimmung der ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler.
   - Sie bemühen sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
   - Sie wenden keine Gewalt gegenüber ihnen anvertrauten Sportlerinnen und Sportler an, insbesondere keine sexuelle Gewalt.
   - Sie nehmen verantwortungsbewusst an den Pflichtveranstaltungen teil, die der TSV 1848 Tettnang e.V. zum Thema "Prävention zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche" anbietet.
   - Sie erziehen zur Eigenverantwortlichkeit und zur Selbstständigkeit der jugendlichen Sportlerinnen und Sportler, auch im Hinblick auf deren späteres Leben.

4. Trainerinnen und Trainer leiten ihre Sportlerinnen und Sportler darüber hinaus an:
   - Zu sozialem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft und zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfsports.
   - Zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen.
   - Zum verantwortlichen Umgang mit der Natur und der Mitwelt.

5. Das Interesse der Sportlerinnen und Sportler, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihr Glück stehen über den Interessen und den Erfolgszielen der Trainerinnen und Trainer sowie des TSV 1848 Tettnang e.V.. Alle Trainingsmaßnahmen sollen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportlerinnen und Sportler entsprechen.

6. Trainerinnen und Trainer verpflichten sich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Sie werden durch gezielte Aufklärung und Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion negativen Auswüchsen entgegenwirken.

21.09.2015:
*Verabschiedung der **„Spielregeln"** in der Hauptausschusssitzung.*
Die Spielregeln sind eine Zusammenfassung der Kodex-Dokumente vom Mai 1999:
- ***Vereinskodex***
- ***Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer im Sport***
- ***Führungsverantwortung im Sport***

Herbst 2010:
Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung erneuert.

Mai 1999:
Erstellung und Verabschiedung des Vereinskodexes mit seinen Anlagen in der Hauptausschusssitzung.

dtm. group
IT MANUFAKTUR

BESTANDSAUFNAHMEN & DOKUMENTATION
RECHENZENTREN / EINHAUSUNGEN IN 3D
DGUV V3 ELEKTROGERÄTEMESSUNGEN
NETZWERKINSTALLATION LAN-WAN
PLANUNG UND BERATUNG
HARDWAREBESCHAFFUNG
KAMERAÜBERWACHUNG
WLAN-AUSLEUCHTUNG
NETZWERKANALYSE
MEDIENTECHNIK
VOICE OVER IP

DATENTECHNIK MOLL GMBH I BENZSTR. 1 I 88074 MECKENBEUREN I WWW.DTM-GROUP.DE I TEL +49 7542 9403 0

DER NEUE
NISSAN MICRA.
VERBOTEN GUTAUSSEHEND.

NISSAN
Innovation that excites



MICRA VISIA
1,0 l, 52 kW (71 PS)
UNSER PREIS
€ 12.990,–

- 15"-Stahlfelgen mit vollflächiger Abdeckung und Bereifung 185/65 R15
- Elektrische Fensterheber vorne
- Berganfahrassistent
- Bordcomputer

JETZT
PROBE FAHREN.

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 3,8, kombiniert 4,6; CO_2-Emissionen kombiniert 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.
Abb. zeigt Sonderausstattung

Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Anton-Sommer-Straße 4
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 - 5 29 79

Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 21
78224 Singen
Tel.: 0 77 31 - 6 40 51

www.nissan-ivacic.de







25 Jahre „Obstgarten"

Ihr Urlaubsdomizil nahe des Bodensee´s, Tagungsort für Ihre geschäftlichen Aktivitäten,
Restaurant für Ihre festlichen Anlässe und ...

Wir freuen uns auf Sie – Ihre Familie Metzler
Hotel & Restaurant „Am Obstgarten" Inh. Wolfgang Metzler
Am Obstgarten 1 – 88094 Oberteuringen-Bitzenhofen
07546 / 9220 – www.am-obstgarten.de

Mit uns können Sie rechnen.

Volksbank Friedrichshafen-Tettnang



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Denn Ihre Volksbank Friedrichshafen-Tettnang ist die neue genossenschaftliche Kraft in der Region. Wir werden Sie stets gut und im genossenschaftlichen Sinne beraten. Wir freuen uns auf Sie.
www.volksbank-fntt.de

Volksbank
Friedrichshafen-Tettnang